PREMIUM SHOP
BAUWERK Parkett
boden traum
schwestermann ag
www.bodentraum.ch

RZ
Rhone Zeitung

Trauringwoche
Sa. 14.2 - Sa. 21.2

maria & patrick pfammatter goldschmiede mp brig

Nr. 6 – Donnerstag, 19. Februar 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 601 Ex.

55-Millionen-Projekt geplant

Bellwald In der Gemeinde Bellwald soll in den nächsten Jahren ein 55-Millionen Hotel-Komplex mit Ferienwohnungen und Wellnesspark entstehen. Damit die Pläne realisiert werden können, muss die Urversammlung Mitte März dem neuen Sondernutzungsplan zustimmen. **Seite 3**

ZERMATT/VERBIER

Skialpinismus

Skialpinisten kommen nachts immer häufiger Pistenfahrzeugen in die Quere. Wer haftet bei einem Unfall? **Seite 4/5**

REGION

Musikdirigenten

Für manch eine Musikgesellschaft wird es immer schwieriger, Dirigenten zu finden. Ein Blick ins Oberwallis. **Seite 7**

ZERMATT

Sterbehilfe

Der begleitete Freitod kommt im Wallis noch sehr selten vor. Ein Erfahrungsbericht einer Betroffenen. **Seite 12**

FRONTAL

Skilehrer aus China

Li YuanLiang unterrichtet seit vergangenem Dezember in Zermatt als Skilehrer. Seine Eindrücke von Land und Leuten auf **Seite 20/21**

SPORT

OUM vor Playoffs

Zwei Runden vor Schluss grüssen die Embd Devils von der Tabellenspitze der OUM. Ihr Geheimrezept auf **Seite 23**

34. ZERZUBEN-FESTIVAL
IM SALZBURGER LAND
BETREUUNG DURCH FAMILIE ZERZUBEN
JETZT BUCHEN! 027 948 15 15
✓ Gesellige Musik- und Tanzabende im Hotel
✓ Tolle Auswahl schöner Ausflüge
✓ Professionelle & herzliche Betreuung
✓ Familiengeführtes Schlosshotel Lacknerhof ****S
7 TAGE
18. BIS 24. OKTOBER 2015
AB CHF 1070.–
PRO PERSON
Zerzuben
www.zerzuben.com

visenti
zeit zum leben

Erlebnis Busreisen.
visenti-reisen AG
www.visenti.ch · info@visenti.ch

Leuk
GEMEINDE

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Martin Kühnis, Dorfstrasse 3, 3953 Varen
Grundstückeigentümer: Martin Kühnis, Dorfstrasse 3, 3953 Varen, Sophie Eggo, Beckmühle 7, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Archisesto GmbH, 3952 Susten
Bauvorhaben: Futtersilo, Anpassung bestehender Lager für Sägemehl, Mobile Pferdeboxen, Pferde-Führanlage im Nachvollzug
Bauparzellen: Parzellen Nr. 128, 129, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»
Nutzungszone: Zone für Sport und Erholung
Koordinaten: 615 392 / 128 340

Gesuchsteller: Roger Vouilloz, Oberdorf 42, 3953 Varen
Grundstückeigentümer: Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten
Bauvorhaben: Einbau WC-Tank
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7421, Plan Nr. 36
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Klempenschleif»
Nutzungszone: übriges Gemeindegebiet
Koordinaten: 615 398 / 129 772

Gesuchsteller: Peter Ernst, Chretzacher 2, 6074 Giswil
Grundstückeigentümer: Peter Ernst, Chretzacher 2, 6074 Giswil
Bauvorhaben: Sanierung Wohnhaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6067, Plan Nr. 66
Ortsbezeichnung: in Getwing, im Orte genannt «Getwing-Derfji»
Nutzungszone: Dorfzone
Koordinaten: 619 755 / 128 960

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Als Unternehmen der Gebäudetechnik suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung «Gebäudehülle» per sofort oder nach Vereinbarung folgende Berufsleute:

- **Servicespengler**
- **Spengler/Dachdecker**
- **Spengler/Dachdecker**
  für unsere Zweigstelle in Leukerbad
- **Mitarbeiter**
  mit Erfahrung im Abdichtungsbereich

Sie verfügen über einen Abschluss im entsprechenden Fachbereich und können einige Jahre Berufserfahrung vorweisen. Ihre Flexibilität und Belastbarkeit zeichnen Sie aus. Sie sind in der Lage Kundenkontakte zu pflegen und Problemstellungen selbständig zu lösen. Zudem sind Sie im Besitz des Führerausweises.

Wir bieten Dauerstellen mit attraktiven Bedingungen an.
Ihr Einsatzgebiet ist das Oberwallis.

Wir freuen uns auf Ihr schriftliches Bewerbungsdossier mit Foto.

Lauber IWISA AG, Rodo Bossotto
Kehrstrasse 14, 3904 Naters, Telefon 027 922 77 77
personal@lauber-iwisa.ch, www.lauber-iwisa.ch

WIR SUCHEN SIE –
SIND SIE MOTIVIERT?

Lauber IWISA
plant baut erneuert

Wegen Ausstieg aus dem Schiesssportverein **verkaufe** ich meine neuwertige **Hämmerli Sportpistole** mit Zubehör.
✆ **079 220 24 48**

Fragen?
Kartenmedium antwortet treffsicher und seriös!
✆ **0901 55 11 18**
Fr. 2.–/Min.
aus dem Festnetz
www.wirsehenmehr.ch

An- und Verkauf
Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Just
ORIGINAL - SINCE 1930

Für das Gebiet **Brig im Oberwallis** mit hervorragendem Kundenstamm und vielen treuen Kunden suchen wir

JUST Verkaufsberater-/in
50 % oder 100 %

Neben der selbständigen Betreuung der Stammkunden und Ausbau des Verkaufsgebietes gehört auch die Teilnahme an regionalen Messen und Märkten zu Ihrer abwechslungsreichen Tätigkeit.

Sie sollten Freude am Verkauf von **Körperpflege- und Kosmetikprodukten** haben, kontaktfreudig und sozialkompetent sein sowie ein Auto und Führerschein haben.

JUST bietet Ihnen kostenlose Schulung und Weiterbildung mit der JUST Academy, garantierten Gebietsschutz und gute Verdienstmöglichkeiten.

Informieren Sie sich auf unserem Bewerbungsportal **www.just-jobs.ch** oder senden Sie Ihr Bewerbungsdossier an:

JUST Schweiz AG
Louis Lemoine, Regionalverkaufsleiter
Ch. du Clos-à-Golet 11, 1618 Châtel-St-Denis, Tel. 079 949 38 23
www.just.ch

Die grösste Foire à la Brocante et Antiquités des Wallis!
100 Aussteller und Tausende authentische Artikel auf fast 6'000 m²!
CERM
Mit Sektor FLOHMARKT
Martigny,
vom 20. bis 22. Februar 2015
Fr-Sa: 10:00-20:00 Uhr, Di: 10:00-18:00 Uhr
Parkplatz in der Nähe
T +41 27 722 00 34 - F +41 27 721 07 22 - info@fvsgroup.ch - www.fvsgroup.ch
Eine Veranstaltung der FVS GROUP

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL
Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE
Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033
Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033
Untergoms
Dr. Meier-Ruge **027 971 17 37**
Obergoms
Dr. Lauer **027 973 14 14**
Leuk / Raron
0900 144 033
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp
0900 144 033
Zermatt
Dr. Bannwart **027 967 11 88**
Dr. Stössel **027 967 79 79**

APOTHEKEN
Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr
Brig-Glis / Naters
Dr. Guntern **027 923 15 15**
Goms
Imhof **027 971 29 94**
Visp
Amavita Fux **027 946 21 25**
Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr
Zermatt
Testa Grigia **027 966 49 49**

WEITERE NUMMERN
Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88
Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00
Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00
Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**
Die dargebotene Hand **143**
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche **147**

BESTATTUNGSINSTITUTE
Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

Autoverwertung
***** Wallis *****
Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export / Entsorgung, sofort Abholung!
☎ **027 934 20 33**
www.auto-wallis.ch

CARITAS Valais Wallis
PC-Konto 19-282-0
hilft im Wallis
Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06
Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

Bellwald investiert in die Zukunft

Bellwald In der Gemeinde Bellwald soll ein 55-Millionen-Hotel-Komplex entstehen. Dazu muss die Urversammlung dem neuen Sondernutzungsplan zustimmen.

Das Vorhaben ist gewaltig: In Bellwald soll ein Ferienpark mit gigantischen Ausmassen entstehen. Auf 8500 Quadratmetern ist ein Hotel, Ferienwohnungen und ein Wellnesspark geplant. Läuft alles nach Plan, soll das riesige Bauprojekt schon nächstes Jahr an die Hand genommen werden.

In diesem Gebiet soll der Ferienpark gebaut werden.

Hotel mit 150 Betten geplant

«Das Projekt ist in drei Trägerschaften unterteilt», sagt Architekt Hans Ritz, der das Projekt initiiert hat. «Zum einen ist ein Hotel mit rund 150 Betten geplant. Dazu kommen 40 Wohnungen, von denen die Hälfte verkauft werden soll. Schliesslich ergänzt ein grosser Wellnesspark unser Vorhaben.» Wie Hans Ritz weiter ausführt, muss die Finanzierung für das Grossprojekt aber noch sichergestellt werden. «Einerseits sind wir auf der Suche nach grossen Investoren für das Hotelprojekt und andererseits müssen alle touristischen Leistungsträger und die Gemeinde das Projekt unterstützen, damit wir es auch umsetzen können», so der Promotor.

Plan kommt vor Urversammlung

Bis es soweit ist, muss zuerst aber die Urversammlung am 12. März dem neuen Quartierplan zustimmen. Dieser beinhaltet eine Arealüberbauung in einem zusammenhängenden Sektor des Baugebietes (Wohnzone W2 und W3) im Orte genannt Biederland. «Momentan wäre die geplante Überbauung nicht möglich, weil einige der Gebäude für die Wohnzone W3 zu gross sind», erklärt Martin Bittel, Gemeindepräsident von Bellwald. «Darum musste ein Sondernutzungsplan ins Auge gefasst werden.» Dieser ist seit dem vergangenen Dezember aufgelegt. «Innerhalb der vorgegebenen Frist sind keine Einsprachen bei uns eingegangen», bestätigt Bittel. «Darum bin ich zuversichtlich, dass die Urversammlung dem Sondernutzungsplan zustimmt.»

Gemeinde beteiligt sich

Das geplante Projekt ist für Gemeindepräsident Martin Bittel «eine Art Lebensversicherung». «Es ist enorm wichtig, dass wir uns touristisch weiterentwickeln und sowohl den Gästen, aber auch den Einheimischen eine Zukunftsperspektive bieten können.» Darum wird die Gemeinde einen Teil des Bodens in das Projekt einbringen. «Die Urversammlung hat schon vor Jahren beschlossen, diesen Boden für ein Hotelprojekt zur Verfügung zu stellen. Jetzt ist es soweit», so Bittel. Neben dem Hotel, das mit privaten Investoren gebaut werden soll, soll der Wellnessbereich eine eigene Aktiengesellschaft bilden. «Dadurch wollen wir auch Einheimischen und Gästen die Möglichkeit bieten, Aktien zu zeichnen», sagt Bittel. Zudem soll der Wellnesspark später für alle zugänglich sein.

Fahrplan einhalten

«Das wird ä rächte Hoselupf», sagt Martin Bittel und Hans Ritz ergänzt: «Wenn dieses Projekt nicht umgesetzt wird, dann wird es schwierig für Bellwald.» Ritz ist sich aber bewusst, dass dieses Projekt nicht allein mit der Zustimmung der Urversammlung zum Sondernutzungsplan verwirklicht wird. «Wenn das Projekt greifen soll, muss auch die Infrastruktur angepasst werden. Das heisst, die geplante Bahn von Fiesch nach Bellwald muss zwingend realisiert werden. Hier sind sowohl Politiker wie auch Touristiker gefordert», blickt Ritz in die Zukunft. Wird der neue Quartierplan «Ferienpark Relief» von der Urversammlung angenommen, muss der Plan vom Staatsrat homologiert werden. Läuft alles nach Plan, soll das Bauprojekt schon im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. «Ich hoffe, dass wir den Zeitplan einhalten können», so Ritz.

Walter Bellwald

DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor

ZERMATT FRISST UNTER DEM ZAUN

In der jüngsten Studie der Konjunkturforschungsstelle BAKBASEL ist Zermatt nicht mehr unter den ersten 15 «schlagkräftigsten» Winterdestinationen des Alpenraums zu finden. Damit ist Zermatt auf dem internationalen Parkett offenbar weg vom Fenster. Macht ja nichts, wurden doch aus dem Matterhorndorf für das letzte Jahr fast vier Prozent mehr Logiernächte vermeldet. Ein Preisvergleich zeigt: Übernachten in Zermatt ist teils nicht mehr teurer oder sogar günstiger als anderswo im Wallis. Wohlverstanden, der Markt bestimmt den Preis und nicht der Verkäufer. Gleichzeitig rüstet man sich seit Jahren mit hohen Investitionen für die Zukunft. Der Ort ist damit noch attraktiver geworden – Chapeau! Heisst aber auch: Zermatt ist damit für Gäste aus Leukerbad, dem Aletsch Gebiet, Goms, Grächen und dem Saas erschwinglich. Die sinkenden Logiernächtezahlen im Oberwallis zeigen es. Ein erstes Opfer dieses «Saugeffekts» zeigt sich leider aktuell am Beispiel der maroden Torrentbahnen. Weitere werden folgen – der Eurokurs lässt grüssen. Der Gast wird auf dem regionalen Markt abgesaugt. Somit frisst Zermatt seit Jahren unfreiwillig unter dem Zaun durch und das schadet dem ganzen Kanton. Meinte doch unlängst der Tiroler Landestourismusdirektor Josef Margreiter im österreichischen Servus TV: «Der Gast mit hoher Wertschöpfung will bei uns Komfort von A bis Z.» Damit ist sicher auch die Anreise gemeint. Und siehe da: Aus seiner Region sind in der BAKBASEL-Studie neun (!) Destinationen unter den ersten 15 vertreten. Der langen Rede kurzer Sinn. Für alle Walliser «Tourismuspolitiker» gilt: Wenn Ihnen ernsthaft etwas am Tourismus liegt, öffnet endlich die Strasse nach Zermatt. Weg mit der Hürde, damit Zermatt die Gäste auf dem internationalen Markt absaugt, beispielsweise im Tirol und nicht im Wallis. Die «Mattini» wären an sich stark genug um diese Gäste zu holen. Dafür aber brauchen sie eine starke Bahn und eine öffentliche Strasse. Nicht entweder oder! So viel zu den vielgepriesenen Rahmenbedingungen. Nicht nur für ein florierendes Zermatt, sondern vorallem für eine florierende Region und den Steuereinnahmen zuliebe. Entweder erkennen das unsere Politiker (endlich) oder aber sie müssen wie die alte DDR-Garde ausgetauscht werden. Zu ihr sagte Gorbi 1989 kurz vor dem Mauerfall: «Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!»

«Es ist eine Frage der Zeit bis

Wallis Nach Pistenschluss sind immer mehr Skialpinisten auf Pisten unterwegs. Dabei kommen sich «Feller» und Pistenfahrzeuge immer mehr in die Quere. Wer haftet bei einem Unfall?

(Foto: Televerbier)

Konflikt: Immer mehr «Feller» sind nachts auf geschlossenen Pisten unterwegs – den Bergbahnen ist das ein Dorn im Auge.

Skialpinismus boomt. Die Sportart findet Jahr für Jahr immer mehr Anhänger. Es werden immer mehr, sei es hobbymässig oder aber ambitioniert, welche regelmässig die Felle auf ihre Skier montieren, diese anschnallen und los laufen. Das auch nachts, nach Pistenschluss. «Bei uns hat der Trend stark zugenommen», sagt Markus Hasler, CEO der Zermatt Bergbahnen AG. Es vergehe keine Nacht, ohne dass Skialpinisten oder Schneeschuhwanderer unterwegs seien — und das teils ohne Stirnlampen. Dafür habe er kein Verständnis. «Für unsere Pistenfahrzeugfahrer ist das heikel, da es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen kommt.» Erst Recht, wenn mit der Seilwinde gearbeitet werde. Die seien in der Dunkelheit, je nach Situation, oftmals gar nicht zu sehen, «und werden dann zu tödlichen Fallen.»

Extrapisten als allfällige Alternative

Auch in Verbier sieht man sich mit der Problematik immer mehr konfrontiert, wie der Bergbahndirektor von Televerbier, Eric A. Balet, auf Anfrage bestätigt. Zu erklären sei dies unter anderem mit dem immer grösser werdenden Interesse an Skialpinismus-Rennen. «Um dafür zu trainieren, sind die Leute ganz einfach öfter und regelmässiger unterwegs und das ist nicht verboten.» In Verbier geht man sogar noch einen Schritt weiter. Man überlegt sich, Extrapisten nur für Skialpinisten auszuscheiden. «Es ist eine Frage der Zeit, bis es zu einem tödlichen Unfall kommt», sagt Balet weiter.

Eindeutige Rechtslage

«Nachdem die Pisten am Abend durch eine Kontrollfahrt von Bergbahnmitarbeitern offiziell geschlossen werden, sind diese dann gesperrt», erklärt Fritz

Franzen-Film über Ukraine-Konflikt

(Foto: zvg)

Christof Franzen stand vor einem Jahr auf dem Maidan-Platz in Kiew.

Oberwallis In der Ukraine herrscht Krieg. Deshalb rücken die Leute näher zusammen und die Nation festigt sich. Mittendrin: Der Oberwalliser Christof Franzen.

Es geschieht vor einem Jahr: Bei der Eskalation der Kämpfe zwischen proeuropäischen, teils auch nationalistischen Ukrainern und den Sicherheitskräften des korrupten Präsidenten Wiktor Janukowitsch sterben über hundert Menschen. Im Osten des Landes sehen viele Menschen in all dem einen verfassungswidrigen Umsturz. Wohl kaum jemand rechnet mit der heftigen Reaktion des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Dieser lässt kurz danach die ukrainische Halbinsel Krim besetzen und heizt im Frühling den Konflikt in der Ostukraine an — mit einer Medienpropaganda, aber vermutlich auch mit Geld, Waffen und Kämpfern. Das Resultat ist ein unerklärter Krieg zwischen der Ukraine und Russland. Die Folge: 5000 Tote und Hunderttausende von Vertriebenen.

DOK-Film heute Abend auf SRF

«DOK»-Autor und SRF-Russlandkorrespondent Christof Franzen von der Bettmeralp ermöglicht einen tiefen Einblick ins Umfeld dieser Menschen und in den ukrainischen Alltag. Er war an den Frontabschnitten in Donbas, in idyllischen Bauerndörfern der Westukraine und im Kiewer Machtzentrum. Sein Film zeigt, dass es in der Ukraine tatsächlich tiefe historische, kulturelle und soziale Spaltungen gibt. Aber bei vielen Menschen ist die Bereitschaft da, diese zu überwinden. Der DOK-Film «Ukraina — Risse im Lande der Hoffnung» wird heute Donnerstag, 19. Februar, um 20.05 Uhr auf SRF ausgestrahlt. Der Film handelt von Menschen, die sich in dieser einmaligen und schwierigen Situation im Lande zurechtfinden müssen. Im Film begleitet Franzen einen Kleinunternehmer und zweifachen Familienvater, der bis zuletzt auf dem Maidanplatz steht, wo ein Freund von ihm im Kugelhagel stirbt. Zudem besucht er eine alleinerziehende Mutter in Donezk. Nach dem Beginn des Konfliktes im Frühling verlässt sie — im Interesse ihres sechsjährigen Sohnes — die umkämpfte Stadt. Sie zieht nach Russland und anschliessend weiter in die ukrainisch kontrollierte Stadt Charkow und sucht dort ein stabileres Leben. Bisher jedoch erfolglos.

Simon Kalbermatten

es Tote gibt»

Anthamatten, Anwalt und Kommissionspräsident für Rechtsfragen vom Verband Seilbahnen Schweiz. Die Bergbahnunternehmen sind dann nicht mehr haftbar und jegliche Pistenbenutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Es gilt das Prinzip der Selbstverantwortung. Trotzdem: Um dem Problem vorzubeugen, müssen die Bergbahnunternehmen gewisse Regeln einhalten. So müssen unter anderem die Betriebs-, sowie Pistenschlusszeiten bei den Bahnstationen und Bergrestaurants mittels Infotafeln oder Flyern ersichtlich sein. Wird bei der Pistenpräparation die Seilwinde eingesetzt, muss diese mit einem Warndreieck gekennzeichnet sein. Diese Punkte werden von Mitarbeitern vom Verband Seilbahnen Schweiz regelmässig kontrolliert. Dabei wird ein Abnahmeprotokoll erstellt. Kommt es dann zu einem Zwischenfall und anschliessend zu einem allfälligen Rechtsverfahren, kann dieses beigezogen werden. «Bezüglich Sicherheitsmassnahmen sind die Bergbahnunternehmen mittlerweile sensibilisiert», sagt Anthamatten.

Bergrestaurants mitverantwortlich

Zudem werden die betroffenen Bergrestaurants vor Saisonbeginn schriftlich auf die Problematik aufmerksam gemacht. Auch hier gilt: Die nötigen Hinweise bezüglich Schlusszeiten müssen im Restaurant ersichtlich sein. «Wir können beim Pistenschluss niemanden aus dem Lokal verweisen. Wir sind keine Polizei. Wenn danach jemand mit den Skis ins Tal fährt, so ist er selber verantwortlich. In einem solchen Fall haften wir rechtlich nicht, höchstens moralisch», sagt Hasler. Trotzdem müssen Pistenfahrzeuge über konforme Beleuchtung und Warnsignale verfügen. Wie Anthamatten sagt, habe bei den Skialpinisten ein Umdenken stattgefunden. «Die Skitourengänger sind sich mittlerweile der Gefahr bewusst, welche von Pistenfahrzeugen und Seilwinden ausgehen.» Eine nächtliche Abfahrt in nicht präpariertem Schnee sei schwierig und birge Gefahren in sich, wogegen eine nächtliche Tour mit Stirnlampe auf frisch präparierter Piste lawinensicher und ein Genuss sei.

Peter Abgottspon

Lötschental: Klage gegen Kläranlagen-Erbauer

Lötschental Weil ihre Kläranlagen mangelhaft funktionieren, überlegen sich drei Lötschentaler Gemeinden eine Schadenersatzklage gegen den Erbauer einzureichen.

Die Wurzelraumkläranlage (WRA) in Wiler muss bis 2018 saniert werden. Die Gemeinde will zuerst abklären, wer das bezahlen soll (die RZ berichtete). Auch die Gemeinden Ferden und Kippel verfügen über eine WRA. Die Gemeinde Kippel hat für ihre Anlage einen Expertenbericht erstellen lassen. «Gemäss diesem ist die Art und Weise der gebauten Anlage in unserer Region auf die Dauer nicht funktionsfähig. Es scheint eine Frage der Zeit, bis wir diese wie Wiler komplett sanieren müssen», sagt Bernhard Rieder, Gemeindepräsident von Kippel und verweist auf seinen Anwalt Philipp Matthias Bregy. Stellvertretend für Wiler, Kippel und Ferden sagt dieser: «In einem Zivilverfahren streben wir Schadenersatz gegen den Erbauer an.» Georges Schmid, der Anwalt des Erbauers WRA Schweiz Naturkläranlagen AG, sagt: «Es hat bereits eine erfolglose Schlichtungssitzung stattgefunden. Die drei Gemeinden wollen zusammen 5,8 Millionen Franken Schadenersatz.» Im Oberwallis befinden sich weitere WRA in Eischoll und Eisten. Beide funktionieren problemlos, wie die jeweiligen Gemeindeverantwortlichen bestätigen.

Peter Abgottspon

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«MÖCHTE EINMAL MIT VALENTIN ABGOTTSPON DISKUTIEREN»

Pascal Venetz wird neuer Pfarrer in Visp. In der RZ spricht er über das Fastenopfer, geistliche Vorbilder und seine liebsten Freizeitbeschäftigungen.

Die Oberwalliser Fasnachtszeit...
- ☐ dauert viel zu lange.
- ☐ interessiert mich nur am Rande.
- ☐ erlebe auch ich stets als Aktiver.
- ☒ erlebte ich früher intensiv

Die aktiven «Fasnächtler»...
- ☐ sind verpflichtet bis Ostern zu fasten.
- ☐ müssen am Aschermittwoch einen Gottesdienst besuchen.
- ☒ sollen sich in der Fastenzeit besinnen.

Meine liebste Fasnachtsspezialität...
- ☒ sind im Goms zubereitete Chräpfli.
- ☐ sind «Blüetchiächlini».
- ☒ ist und bleibt eine einheimische «Cholera».

Während der Fastenzeit...
- ☐ verzichte ich auf jeglichen Fleischkonsum.
- ☐ esse ich keine Schokolade.
- ☒ spende ich für eine wohltätige Institution.
- ☒ Vorsätze mache ich keine

Mit meinem Wechsel vom Goms nach Visp...
- ☐ geht ein Kindheitstraum in Erfüllung.
- ☒ begleitet mich ein lachendes und ein weinendes Auge.
- ☐ kann ich wieder mehr Zeit in meinem gewohnten Umfeld verbringen.

Als zukünftiger Pfarrer von Visp...
- ☒ freue ich mich auf viele bekannte Gesichter.
- ☐ kann ich vermehrt Spiele des EHC Visp besuchen.
- ☐ versuche ich wieder vermehrt junge Katholiken in die Kirche zu holen.

Mit Valentin Abgottspon...
- ☒ würde ich gerne einmal zusammensitzen und diskutieren.
- ☐ werde ich nie einer Meinung sein.
- ☐ Wer ist Valentin Abgottspon?

Mein geistliches Vorbild ist...
- ☒ Papst Franziskus.
- ☐ Alt-Bischof Norbert Brunner.
- ☐ Generalvikar Richard Lehner.

Wäre ich nicht Pfarrer geworden...
- ☐ hätte ich mich anderswo in den Dienst der Kirche gestellt.
- ☐ würde ich im Management arbeiten.
- ☐ würde ich als Journalist für die RZ schreiben.
- ☒ darüber habe ich noch nie nachgedacht

In meiner Freizeit...
- ☐ gehe ich gerne in die Berge.
- ☐ besuche ich meine Verwandten und Bekannten.
- ☒ reise ich ~~in meine Lieblingsdestination nach...~~ gerne

AGRI NATURA

1.95 statt 2.95

-33%

Agri Natura Cervelas
2 Stück

-25%

2.95 statt 3.95

Le Prestige Gewürzschinken
geschnitten, 100 g

11.50 statt 15.–

Hilcona Tortelloni Ricotta/Spinat
2 x 500 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

–.30

Kiwi
Italien, Stück

3.50

Peperoni rot/gelb
Spanien, kg

2.20 statt 2.80

Lätta Halbfettmargarine
250 g

1.90 statt 2.40

Emmi Gala
div. Sorten, z.B.
Nature, 60% F.i.T. 80 g

Volg Aktion

Montag, 16. bis Samstag, 21.2.15

4.60 statt 5.70

Camille Bloch Schokolade
div. Sorten, z.B.
Ragusa Jubilé, 2 x 100 g

4.95 statt 6.45

Halsfeger Kräuterbonbon
3 x 90 g

9.95 statt 13.90

Familia Müesli
div. Sorten, z.B.
c.m. plus, 2 x 600 g

-28%

5.20 statt 6.50

Zweifel Chips
div. Sorten, z.B.
Nature, 300 g

1.55 statt 1.95

Knorr Saucen
div. Sorten, z.B.
Curry, 33 g

3.10 statt 3.90

Thomy Senf
div. Sorten, z.B.
mild, 2 x 200 g

11.50 statt 14.50

Cardinal Blonde
10 x 33 cl

-33%

9.20 statt 13.80

Lipton Ice Tea
div. Sorten, z.B.
Lemon, 6 x 1,5 l

6.70 statt 8.40

Elmex Zahnpflege
div. Sorten, z.B.
Zahnpasta Kariesschutz,
2 x 75 ml

-39%

12.25 statt 20.25

Tempo WC-Papier
div. Sorten, z.B.
weiss, 3-lagig, 24 Rollen

Viele Produkte dank tieferem Euro günstiger!

BALISTO GETREIDERIEGEL
div. Sorten, z.B.
Nuts, 3 x 156 g
10.95 statt 13.05

PRIMITIVO SALENTO IGT
Piana del Sole, 75 cl, 2013
(Jahrgangsänderung vorbehalten)
10.90 statt 13.90

NIVEA RASIERSCHAUM UND AFTERSHAVE
div. Sorten, z.B.
Rasierschaum mild, 2 x 200 ml
5.75 statt 6.80

NESCAFÉ NFB
div. Sorten, z.B.
de luxe, 180 g
9.95 statt 11.90

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

CHIRAT ESSIGGEMÜSE
div. Sorten, z.B.
Gurken, 430 g
3.75 statt 4.45

DOVE DUSCH & BODY
div. Sorten, z.B.
Dove men + care Clean Comfort, 250 ml
3.15 statt 3.75

PERSIL
div. Sorten, z.B.
Gel Color Flasche,
3,212 l, 44 WG
18.50 statt 30.20

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.rz-online.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.–/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor, Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chefredaktor, Frank O. Salzgeber (fos), Martin Meul (mm), Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter), Claudine Studer (Produktionsleiterin), Daniela Mondaca (Stv. Werbeleiterin), Nicole Arnold, Olivier Summermatter, Dagmar Fiedler

Produktion
Martina Studer, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Deborah Kalbermatter (dk), Angelique Epinette, Roger Blasimann, Joel Vomsattel

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51

www.rz-online.ch

RZ Rhone Zeitung

Dirigentensuche immer schwieriger

Oberwallis Sie opfern unzählige Stunden für die Musik. Ihre Entschädigung dafür ist meist eher bescheiden. Deshalb ist es für Dorfmusiken oft schwierig, Dirigenten zu finden.

Die Musikanten der Briger Stadtmusik «Saltina» werden von einem Luzerner dirigiert.

Die Suche läuft heiss: «Per August 2015 suchen wir eine(n) motivierte(n) Dirigentin/Dirigenten», schreibt die Musikgesellschaft «Simplon» von Ried-Brig auf ihrer Homepage. Die Suche dauert schon länger an. Präsident Patrick Borter dazu: «Es lassen sich immer weniger Jugendliche dazu begeistern, eine Musikgesellschaft zu dirigieren.» Trotzdem sei er zuversichtlich, dass die Musikgesellschaft bald einen Nachfolger für den abtretenden Walter Messerli präsentieren könne. Gab es bereits konkrete Interessenten? «Ja», sagt Borter vielversprechend.

«Saltina» erhielt viele Bewerbungen

Keine Probleme einen neuen Dirigenten zu finden, hatte die Briger Stadtmusik «Saltina». Vor zwei Jahren trat Eduard Zurwerra nach über 30 Jahren als Dirigent zurück und machte einem Nachfolger Platz. Präsidentin Anita Nicolay: «Dank der tollen Arbeit von Zurwerra hatte sich die «Saltina» schweizweit einen Namen gemacht, was uns bei der Dirigentensuche damals entgegen kam.» Für Zurwerras Nachfolge gingen mehrere Bewerbungen ein. Was spielte die Entschädigung dabei für eine Rolle? «Wir haben das Privileg, dass die Stadtgemeinde die Kosten für den Dirigenten übernimmt», sagt Nicolay. Mit Armin Renggli konnte das Blasorchester einen erfahrenen Dirigenten aus Wauwil (Luzern) gewinnen. Gibt es im Oberwallis zu wenig qualifizierte Dirigenten? «Nein», sagt Nicolay. Auch sie hätten gerne auf einen Einheimischen zurückgegriffen, doch viele Oberwalliser Dirigenten seien noch jung und wollten ihren eingeschlagenen Weg bei anderen Musikvereinen fortsetzen.

Kaum einheimische Bewerbungen

Dass derart viele Bewerbungen für einen Dirigentenposten eingehen, gehört im Oberwallis zur Ausnahme. Auch Einheimische lassen sich nur selten dazu gewinnen, einer Musikgesellschaft als Dirigent vorzustehen. Von insgesamt 52 Oberwalliser Musikgesellschaften können gerade deren 12 auf einen Dirigenten aus demselben Dorf zurückgreifen. Einer davon ist Philipp Werlen aus Ferden, Dirigent der Musikgesellschaft «Minerva». Wie musikverrückt muss jemand sein, um dieses Amt über mehrere Jahre auszuüben? «Wer nicht musikverrückt ist, der wird erst gar nie Dirigent», weiss der 30-Jährige, der seit dem Primarschulalter in der «Minerva» musiziert. In der «eigenen» Dorfmusik zu dirigieren, ist für den Ferdner ein zweischneidiges Schwert. «Gerade am Anfang verzeihen dir die Leute eher einen Fehler weil sie dich kennen, doch andererseits ist es für einen einheimischen Dirigenten ein schmaler Grad die Musikanten zu führen und dabei die Kollegialität nicht zu vernachlässigen.» Werlen gelingt dieses Kunststück als Dirigent bald zehn Jahre lang, während Ried-Brig weiter seinen Dirigenten sucht. **ks**

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April in Gampel-Steg

ORCHESTERVEREIN VISP

Der Orchesterverein Visp besteht aus 30 aktiven Mitgliedern und kann bald sein 100-jähriges Bestehen feiern. Seit 1999 wirkt Johannes Diederen als Dirigent. Gespielt werden Werke von Barock bis zur Moderne. Zum traditionellen Jahresprogramm gehören nebst dem Jahreskonzert die Weihnachts- und Ostermessen mit dem St. Martinschor, eine Matinée und alle fünf Jahre die Grossprojekte in Zusammenarbeit mit den Visper Chören. Das Martins-Musical zum Jubiläum «800 Jahre Pfarrei Visp» im Oktober 2014 war das letzte eindrückliche Projekt mit Mitwirkenden aus der ganzen Region und weiteren Vereinen. Am Kirchenklangfest tritt der Orchesterverein zusammen mit der Organistin Sarah Brunner vors Publikum. Auf dem Programm stehen diverse Stücke von Barock bis Spätromantik (1610 – 1924). Den Beginn bilden «La Fiorentina» und «La Bergamasca» aus der Sinfonie «Musicali» von Lodovico da Viadana, die 1610 komponiert wurde. Es folgt von Antonio Vivaldi das 8. Konzert in a-moll aus dem Zyklus «L'estro armonico» für Streichorchester und 2 Soloviolinen. Johann Sebastian Bach bearbeitete dieses Konzert auch für Orgel solo (BWV 593). Schliesslich erklingt als pompöser Abschluss die «Fantaisie triomphale» für grosse Orgel und Orchester von Théodore Dubois.

Bauunternehmung Hildbrand Otto AG

SSE Société Suisse des Explosifs

cantars kirchenklangfest 2015

Samstag, 11. April 2015 in Visp tour-de-suisse special

12 Uhr > Dreikönigskirche Milonga del Angel Jürg Eichenberger Violoncello, Franz Schaffner

13 Uhr > Martinskirche Osterlob mit englischer und deutscher Musik Scuola corale della cattedrale di Lugano

14 Uhr > Bruder Klaus Von Höhen und Tiefen Chor des Schweizer JuSiLa 2014, mit Werken der Herbstsingwoche

15 Uhr > Martinskirche A. Dvoraks Messe in D Kirchenchor Walchwil, ensemble pentaTon, L.: Peter Werlen

16 Uhr > Bruder Klaus 500+50 Vokalensemble SCHAZ, Leitung: Thomas A. Friedrich

17 Uhr > Dreikönigskirche Volkstümliches trifft Orgel Stephan Thomas und die Kapelle Oberalp

18 Uhr > Martinskirche Dominica in albis – Vorabendmesse mit Gregorianik Gregorianikschola des Martinschores

19 Uhr > Dreikönigskirche Orgel und Orchester Orchesterverein Visp, Sarah Brunner, Leitung: Johannes Diederen

20 Uhr > Martinskirche Der Tanz in der Orgel mit der Organistin Andrea Kobi und der Tänzerin Silvana Lemm

21 Uhr > Bruder Klaus Laudate Dominum omnes gentes Kirchenchor Ried-Brig, Sarah Brunner, Orgel

22 Uhr > Dreikönigskirche Swiss Miniature Melanie Veser, Mezzosopran, Brigitte Salvisberg, Orgel

23 Uhr > Martinskirche Kinoorgel Bernhard Ruchti, Orgel Filmmusik zum Film «La vie et la passion de Jésus Christ»

www.cantars.org

adidas Sportbrille

mit Ihrer Korrektur

20% Rabatt

Gültig beim Kauf einer adidas Sportbrille mit korrigierten Gläsern. Fernbrille oder Gleitsichtbrille.

Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.
Gültig vom 02.01. bis 28.02.2015

Preisbeispiel
adidas daroga mit **schweizer** individual Einstärkengläser, Kunststoff 1.6, Filter und Hartschicht.
statt CHF 594.00 nur CHF 475.00

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | **www.import-optik.ch**

Pfefferlé & Cie Sa

depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

SION
Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax + 41 27 329 00 01

COLLOMBEY
Zl Pré-Jacquet
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax + 41 24 475 73 01

VISP
Wehreyering 41
3930 Visp
Tel. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch

FELCO® SWISS MADE

1580.-

FELCO 801
Elektrische Baum-, Rebschere
Das optimale Werkzeug für intensive Schneidearbeiten
Anstelle von CHF. 1'980.-

Angebote gültig solange Vorrat

Samstags offen | **P Gratis** | **Unterhalts- und Reparaturdienst**

Dipl.Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie
- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationsservice

Fust gibt laufend alle Währungsvorteile weiter! (€uro £)

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

SALE Letzte Tage!

NOVAMATIC Waschmaschine
WA 1260
• Kaltwaschen 20°C
• Programmablaufanzeige
• EU-Label: A+++C
Art. Nr. 107715

Bauknecht Mehr als Technik
Waschmaschine
WAE 7723
• Mit der beladungsabhängigen Sensorsteuerung sparen Sie Zeit und Geld • EU-Label: A++B
Art. Nr. 126236

NOVAMATIC Wäschetrockner
TW 737 E
• Einfache Reinigung des Filters • Mit Duvet- und Wolleprogramm
Art. Nr. 103052

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema Mode & Lifestyle Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 27. Februar
Erscheinungsdatum: 5. März

RZ

Telefon 027 922 29 11

Bestatter als Berufswunsch

Region Seit Mike Müller als Bestatter ermittelt, klingeln die Telefone der Bestattungsinstitute. Die Krimiserie weckt Interesse am Beruf des Bestatters.

(Foto: srf)

«Der Bestatter» (Mike Müller) bei einem Ermittlungsfall.

Obwohl in der Fernseh-Krimiserie «Der Bestatter» die Trauerarbeit nur eine Nebenrolle spielt, laufen die Telefone der Bestattungsinstitute in der Deutschschweiz heiss. Der Grund: Immer mehr Leute wollen den Beruf des Bestatters kennenlernen, schreibt persoenlich.com. Dieser «Trend» sei im Oberwallis aber kaum erkennbar, heisst es bei den hiesigen Bestattungsinstituten.

Einzelne Anfragen

«Wir haben zwar auch Anfragen von Interessenten, die unsere Arbeit näher kennen lernen wollen», erklärt Alain Weissen vom gleichnamigen Bestattungsinstitut in Raron. «Aber das Interesse, diesen Beruf auszuüben, hält sich in Grenzen.» Auch Mario Zurbriggen bestätigt diese Aussage. «Es gibt immer wieder ein paar Schulabgänger, die wissen wollen, wie man als Bestatter arbeitet. Es ist aber schwierig, diesen Leuten in kurzer Zeit einen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Einerseits fehlt das nötige Wissen und andererseits braucht es einen pietätvollen Umgang mit den Angehörigen. Das lernt man nicht von heute auf morgen.»

«Wir sind nicht Ermittler»

Dass die Bestattungsinstitute in der Deutschschweiz aufgrund der Serie viele Nachfragen haben, kann Alain Weissen nachvollziehen. Auch wenn dieser Boom für den erfahrenen Bestatter Licht- und Schattenseiten hat. «Die meisten Interessenten, die sich für unseren Beruf interessieren, haben keine Ahnung von unserer Arbeit. Viele glauben, damit das grosse Geld zu verdienen. Was aber alles dahintersteckt, sehen sie nicht.» Zudem würden die Bestattungsunternehmen in grossen Städten nicht gleich funktionieren wie hierzulande. «Im Oberwallis sind alle Bestattungsinstitute Familienunternehmen. Das ist nicht vergleichbar mit den Bestattern in der Stadt», hält Alain Weissen fest. Und Mario Zurbriggen ergänzt: «Es ist nicht die Aufgabe des Bestatters, als Ermittler zu fungieren. Dafür ist die Polizei da. Dadurch wird dem Fernsehzuschauer ein falsches Bild von unserer Arbeit vermittelt.» **bw**

Gewinnen Sie eine Jubiläums-CD

(Foto: Marc Kronig)

Frida Lyngstad und Dan Daniell besingen die Erstbesteigung des Matterhorns.

Zermatt Anlässlich des 150. Jahrestags der Erstbesteigung des Matterhorns sind die ABBA-Sängerin Frida mit dem einheimischen Künstler Urs Biner alias Dan Daniell ein Duett. «Sie könnte mit den Grossen dieser Welt singen, aber stattdessen singt sie mit mir - das ist eine riesige Ehre», sagt Dan Daniell. Das Lied «1865» ist der Soundtrack zum Jubiläum der Erstbesteigung.

Machen Sie mit und gewinnnen Sie eine von drei CD. Beantworten Sie folgende Frage: In welchem Jahr wurde das Matterhorn zum erstenmal bestiegen? Schreiben Sie an quiz@rz-online.ch oder an RZ Oberwallis, Saltinaplatz 1, Stichwort «Jubiläums-CD», 3900 Brig-Glis. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. **rz**

Sexualtherapeutin Anke Schüffler spricht über...

ICH KANN BEIM SEX NICHT ABSCHALTEN

Liebe Anke

Ich bin 34 Jahre alt, habe zwei Kinder (8 und 12 Jahre), bin seit 15 Jahren glücklich verheiratet und liebe meinen Mann sehr. Nun zu meinem Problem: Ich habe Mühe, beim Sex abschalten zu können. Immer geistert mir der Alltag im Kopf herum oder vieles andere. Mein Mann hat Angst, dass ich gar nicht richtig dabei bin und an einen anderen Mann denke, aber dem ist gar nicht so.

Iris

Liebe Iris

Das Problem kennen sehr viele Menschen, dass sie beim Sex nicht abschalten können und eher abwesend wirken, was den Partner verunsichert. Da heisst es zu lernen, wie man Aufmerksamkeit lenken kann und sie gezielt richtet. Wenn ich meine Aufmerksamkeit auf meinen Körper lenke, auf meinen Partner, meine Atmung, auf meine Bewegungen und schaue, wie sich mein Partner anfühlt, dann passiert schon was ganz anderes. Gleichzeitig schaffst du durch eine gezielte Atmung und durch das Spiel mit Spannung und Bewegung eine lustvollere Sexualität leben zu können.

Wichtig ist es, die Aufmerksamkeit auf dich und deinen Körper zu lenken, dich für etwas einzusetzen und nicht dagegen anzukämpfen. Ein Beispiel: Denke jetzt nicht an das rosa Kaninchen! An was hast du jetzt gerade gedacht? Und stelle dir jetzt mal einen weissen Strand mit Palmen vor. Ist er nicht wunderschön?

So lenkt man Aufmerksamkeit und Gedanken in andere Richtungen. Nicht gegen etwas, sondern sich für etwas einsetzen. In deinem Fall heisst das: Spüre deinen Körper und das Zusammensein mit deinem Partner und ihr werdet zusammen Anderes erleben.

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schüffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an:
liebeslust@lieben-lernen.ch

REBSCHULE MATHIER

Bernardo & Marinus Mathier
Gemmistrasse 15
CH-3970 Salgesch (VS)

Privat: 027 455 80 51
Geschäft: 027 455 88 92
Mobile: 078 788 21 07

Schweizerischer Pflanzenpass CH
Zulassungsnummer Betrieb: CH-20066
Gattung / Genre: Vitis

Sélection Valais

2000 CARROSSERIE SA
und die Beule ist weg

CINA DESIGN Sàrl
Idee - Gestaltung - Ausführung Idée - projet - réalisation

bott Fahrzeugeinrichtungen
aménagement des véhicules
SERVICE PARTNER VALAIS

carrosserie suisse
FCR USIC VSCI

G.&H. CINA SALGESCH/SIERRE 027 451 25 00

DELMARQUE fitness
QUALITÉ - PLAISIR - RÉSULTAT

Grösstes Fitness-Center im Wallis mit mehr als 1600 Quadratmetern.

Auf Wunsch (auch ohne Fitnessbesuch): 2 Stunden Kinderbetreuung für Fr. 5.– (ohne Vorreservation)

Testen Sie unser Center in Salgesch während 7 Tagen unverbindlich gratis von 5.00 bis 23.00 Uhr.

Kursangebote: Pilates, Les Mills, Spinning, Functional Training, Miete diverser Sporträumlichkeiten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns:
027 565 41 31 oder info@delmarque-fitness.ch

Innendekoration

TEPPICH MEICHTRY
Salgesch

- Vorhänge
- Polstern
- Bodenbeläge
- Parkettrenovierung

Für eine praktische und preiswerte Lösung zur Verschönerung Ihres Heimes.

Telefon 027 456 12 41 Natel 079 424 20 84 Fax 027 455 60 08
www.meichtryteppich.ch info@meichtryteppich.ch

ARCHITEKTUR HEINZMANN

GERVAS HEINZMANN

ARCHITEKTUR & BAULEITUNG
WEINBERGSTRASSE 13
3970 SALGESCH
TELEFON 027 456 32 77
FAX 027 456 32 78

INFO@ARCHITEKTUR-HEINZMANN.CH
WWW.ARCHITEKTUR-HEINZMANN.CH

SALGESCH

Das etwas andere Präsidenteninterview

Urs Kuonen, Gemeindepräsident von Salgesch.

Oben oder unten?

Weisswein oder Rotwein?
Salgesch ist natürlich bekannt für seinen Rotwein, trotzdem geniesse ich zwischendurch auch einmal einen guten Schluck Weisswein.

Rotten oder Raspille?
Von der Raspille haben wir in Salgesch unser Trinkwasser, deshalb fällt mir diese Wahl einfach.

Frühling oder Herbst?
Der Herbst, denn dann beginnt bei uns im Weindorf die Erntezeit.

VBC Salgesch oder FC Salgesch
Der FC Salgesch hat im Dorf eine längere Tradition. Zudem spielte ich früher auch aktiv Fussball und präsidierte den Verein später auch.

Guggenmusik «Tinugeijtscher» oder MG Harmonie?
Ohne die Musikgesellschaft Harmonie gäbe es in Salgesch keine Musik. So auch keine Guggenmusiker. Deshalb fällt die Wahl auf unsere traditionelle Musikgesellschaft.

Raclette oder Fondue?
Alles zu seiner Zeit. Ich mag geschmolzenen Käse und möchte auf keines von beiden verzichten.

Rebsortenwanderung oder Seifenkistenrennen?
Das Seifenkistenrennen war im vergangenen Jahr einmalig. Rein vom Dorfmarketing ist die Rebsortenwanderung wesentlich wichtiger für Salgesch.

Links oder rechts?

Französisch oder deutsch?
Natürlich leben wir an der Sprachgrenze und reden dadurch im Dorf oft beide Sprachen. Trotzdem gehört Salgesch zum Oberwallis, weshalb ich deutsch bevorzuge.

Wasserkraft oder Solarenergie?
Wir arbeiten an einem Projekt, das mit dem Wasser aus der Raspille umsetzbar sein könnte, doch bei den Häusern in Salgesch boomt derzeit die Solarenergie. Ich finde, es braucht beides.

Jean-Michel Cina oder Damian Constantin?
Jean-Michel Cina hat sehr viel für Salgesch gemacht und engagiert sich seit über 20 Jahren für das Dorf. Bei Damian Constantin hoffen wir, dass er sich ebenso lange für den Tourismus engagiert.

Siders oder Leuk?
Salgesch ist ein Dorf und demnach ist es sehr praktisch, schnell nach Siders zu fahren, um Einkäufe zu tätigen. Doch mit Leuk arbeiten wir sehr gut und eng zusammen, auf diese Zusammenarbeit möchten wir nicht verzichten.

Landwirtschaft oder Industrie?
Ganz klar die Landwirtschaft, von der wir leben.

Fusion oder Eigenständigkeit?
Ich bin Befürworter einer Fusion, doch das geht nur langfristig. Es darf keinen Zwang geben.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:
20. November 1958

Meine Familie:
Verheiratet mit Carmen, zwei Kinder (Kim und Kay).

Meine Partei:
CVP

Mein Aufsteller:
Projekte initiieren und sie später umsetzen. Als Gemeindepräsident kann man doch einiges bewirken.

Mein Sorgenkind:
Das ist das Wasser. Die Trink- und Rebbewässerung gehen wir in den nächsten Monaten gezielt an.

Meine Ziele:
Die Zusammenarbeit im Dorf soll weiter gestärkt werden. Das ist nicht einfach mit starken Individuen. Doch darauf legen wir im Gemeinderat einen hohen Wert.

Meine Motivation:
Unser Gemeinderat. Es ist angenehm, in diesem gut funktionierenden Team zu arbeiten.

Meine Lieblingsaufgabe:
Die politische Aufgabe generell ist für mich eine willkommene Abwechslung zum beruflichen Alltag.

Mein Traumberuf:
Den übe ich als Projektleiter bei den SBB aus.

Politische Liebeserklärung zum Dorf:

«Salgesch hat Privilegien als Dorf an der Sprachgrenze – darum lebe ich so gerne hier»

«Sterbehilfe hat ihre Berechtigung»

Zermatt/Region Letzten November schied Ex-Ständerat This Jenny mit Hilfe von «Exit» aus dem Leben. Seine Partnerin Ursula Abgottspon blickt auf die vergangenen Monate zurück.

Ursula Abgottspon: «Für This war es eine grosse Erleichterung, dass er bis zum Schluss im Spital bleiben und dort auch sterben durfte.»

«This Jenny liebte das Leben», sagt Ursula Abgottspon und blickt gedankenverloren in die Ferne. Die Zermatterin war während der letzten fünf Jahre die Frau an der Seite des Glarner Politikers und Bauunternehmers. Drei Monate sind nun vergangen, seit der unheilbar kranke This Jenny seinem Leben, wie er es selber angekündigt hatte, ein Ende setzte. Dabei nahm er die Hilfe der Sterbehilfeorganisation Exit in Anspruch. Der kernige Ex-Ständerat blieb geradlinig bis zum Schluss und erntete für sein Handeln schweizweit viel Respekt. Im Oberwallis hingegen bemerkte Ursula Abgottspon grosse Vorbehalte: «Manche sagten mir während der Krankheitszeit, ich solle This seine Absichten ausreden und ihn bekehren. Ich habe denen manchmal gesagt, das können sie gerne selber versuchen.»

Ressentiments im Oberwallis

Aus christlicher Sicht hat das Selbstbestimmungsrecht des Menschen seine Grenzen, wenn es um Leben und Tod geht. «Das Leben ist ein Geschenk, dessen Anfang und Ende wir nicht selber bestimmen dürfen», schrieb Paul Martone im «Walliser Bote». Und auch wenn der ehemalige Abt von Einsiedeln, Martin Werlen, in einem Vortrag im Josefsheim in Steg betont: «Wir dürfen nie eine Person verurteilen, die Suizid begeht» – im katholisch geprägten Oberwallis ist der Freitod bei vielen immer noch ein Tabuthema, Selbstmord ein Sakrileg. Abgottspon spürt immer wieder, dass Leute die Tat ihres Lebenspartners missbilligen so im Sinne von «Dem Herrgott ins Handwerk gepfuscht»: «Derartige Verurteilungen machen mich wütend, jeder Mensch soll selber entscheiden dürfen. Der freie Wille des Menschen ist das höchste Gut.» Und sie erinnert an ein indianisches Sprichwort: «Urteile nie über einen anderen, in dessen Mokassins du nicht einen Mond lang gelaufen bist.» Jenny sei ein grosser Kämpfer gewesen, der alles getan hätte, ein Jahr noch im Spital geblieben wäre, wenn es irgendwelche Perspektiven gegeben hätte. Noch in den letzten Wochen vor seinem Tod habe man eine deutsche Klinik kontaktiert. Doch die Hoffnung, dank eines neuen Behandlungskonzepts zusätzliche Lebenszeit in akzeptabler Qualität gewinnen zu können, war vergebens. «Wenn es keine Hoffnung mehr gibt, der Entscheid, dass der Mensch sterben muss schon fest steht – was willst Du noch kämpfen, wenn Du schon so viel gelitten hast?», sagt Abgottspon. «Ich bin Christin und hatte früher selber Vorbehalte gegenüber der Sterbehilfe. Durch mein hautnahes Miterleben bin ich jetzt zur Erkenntnis gekommen: Sterbehilfe hat ihre Berechtigung.» Körper und Geist seien miteinander verheiratet. Die moderne Medizin behält den Körper oft da, obwohl der Geist schon längst gehen möchte. Auch der oft gehörte Verweis auf die Palliativmedizin, die heutzutage praktisch jedem grosses Leiden ersparen und die letzten Wochen und Tage erträglich gestalten könne, sei trügerisch. Am Ende konnte Jenny nicht mehr schlucken. Er litt unter Bauchfellkrebs, der sehr schwierig palliativ zu behandeln ist. «Der begleitete Freitod war schliesslich eine Erlösung.»

Im Spital gestorben

«Es ist schon sehr speziell zu wissen, dass an diesem einen vorbestimmten Tag der Tod zur Türe hereinkommt,» errinnert sich Abgottspon. Aber sie rate jedem dabei zu sein: «Es gab eine Zeit, da hatte ich Angst, was mich an jenem besagten Tag wohl erwarten würde, aber im Nachhinein bin ich dankbar, dabeigewesen zu sein. This Jenny durfte im Kantonsspital Glarus sterben. «Ich habe erlebt, was das für eine grosse Erleichterung für ihn und seine Angehörigen bedeutete», sagt Abgottspon. Die Schweizer Akutspitäler dulden Sterbehilfe in ihren Räumen nur ausnahmsweise. Spitäler sollten auf Wunsch des Patienten den Sterbehilfeorganisationen den Zugang erleichtern, fordert sie deshalb. Gerade in Randregionen mit mitunter grossen Distanzen zwischen Wohnort und Spital sei es doch bedenklich, schwerkranken Menschen den letzten Wunsch zu erschweren und zuzumuten, zum Sterben nach Hause gehen zu müssen.

Tabuthema thematisieren

«Der Tod ist in unseren Breitengraden immer noch ein Schreckgespenst, über den nicht geredet wird», bedauert Abgottspon. «Wir geben Millionen für Präventionsprogramme aus, doch im Umgang mit dem Tod haben wir Mühe.» Viele Menschen wüssten nicht, wie sie auf jemanden zugehen sollen, der einen geliebten Menschen verloren hat. Andere ignorieren einen Todesfall einfach. «Dabei», so Abgottspon, «hilft jedes tröstende Wort».

Regelung im Wallis noch offen

Gemäss einem Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2006 haben alle Personen das Recht, über ihren Tod zu bestimmen. Im Oberwallis wurden in den vergangenen Jahren nur ganz selten die Dienste von Sterbehilfeorganisation in Anspruch genommen. Damian König, Chef Rechtsdienst und Ethik vom Spital Wallis, weiss von keinem einzigen Fall, wo der begleitete Freitod in Räumlichkeiten eines Walliser Spitals stattgefunden hat: «Meines Wissens gingen die Menschen in jenen Fällen nach Hause.» Eine offizielle Richtlinie, wie in Walliser Spitälern mit dem Thema Sterbehilfe umgegangen werden soll, fehlt bislang. Noch in diesem Frühjahr soll deshalb ein gemäss den Kriterien der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften zusammengesetzter Klinischer Ethikrat für das Spital Wallis gegründet werden. Dieser wird sich mit der «Ethik am Bett des Patienten» beschäftigen, wozu auch die Sterbehilfe gehört und entsprechende Regelungen ausarbeiten.

Frank O. Salzgeber

INFO

BEIHILFE SUIZID

Im Gegensatz zu den meisten europäischen Länder ist Beihilfe zum Suizid in der Schweiz seit den 1940er-Jahren erlaubt. Die Anzahl der durch Sterbehilfeorganisationen wie Exit oder Dignitas begleiteten Freitode hat in den letzten 20 Jahren stark zugenommen und beträgt heute circa 0,7 Prozent aller Todesfälle. Entscheidend ist die Prüfung der Urteilsfähigkeit des Patienten für seinen Sterbewunsch. Der Patient muss die Tat selber durchführen. Bei Suzid ist in der Regel ein Mitarbeiter einer Sterbehilfeorganisation, nicht aber ein Arzt anwesend. Nach Todeseintritt muss der assistierte Suizid als aussergewöhnlicher Todesfall der Polizei gemeldet werden.

Zivis unterstützen Alpbetrieb

Region Ohne ausländische Arbeitskräfte könnte manche Alpwirtschaft nicht mehr existieren. Nun leisten auch Zivilschützer Dienst auf Schweizer Alpen.

(Foto: Gabriel Mondaca)

Auf der über 2000 Meter über Meer gelegenen Moosalp werden über 100 Kühe gesammelt.

Die Alpgenossenschaft Binntal sucht für die kommende Saison einen neuen Betriebsleiter. Bei einem der grössten Alpbetriebe im Oberwallis fällt auf, dass in den vergangenen Jahren vor allem Deutsche, Polen und Österreicher, kaum aber Einheimische gearbeitet haben. «Unser Problem ist, dass wir nur temporäre Saisonstellen, aber keine Jahresstellen anbieten können», erklärt Markus Schmid, seit drei Jahren Präsident der Alpgenossenschaft Binntal, «deshalb haben wir Mühe, einheimische Arbeitskräfte zu finden. Ein wichtiges Kriterium für Schmid ist die Kontinuität: «Wünschenswert ist es, dass unsere Angestellten nicht nur während einer Saison auf der Binneralp arbeiten. So müssen wir nicht jeden wieder neu einarbeiten.» Auf ein langjähriges einheimisches Team kann hingegen Sepp Karlen, Präsident der Alpgenossenschaft Moosalp zählen: «Unsere fünf Angestellten sind schon mehrere Saisons dabei.» Praktisch, dass der Senn nach der Alpsaison in der Sennerei in Törbel arbeiten kann. Karlen errinnert sich an Probleme in der Vergangenheit: «Früher kam es auch schon vor, dass wir (unerfahrene) Arbeitskräfte noch während der Alpsaison wieder auswechseln mussten.» Denn die harte Arbeit werde oftmals unterschätzt. Tagwacht um 3.30 Uhr und während dreier Monate praktisch keinen freien Tag zur Verfügung zu haben, sei nicht jedermanns Sache. Die gleiche Erfahrung machte auch Dominic Passeraub, Präsident der Alpgenossenschaft Turtmanntal: «Die Belastung ist gross und es ist eine Herausforderung, gute und erfahrene Leute zu finden. Auch wir mussten schon mitten in der Saison Angestellte auswechseln.»

Zivis auf der Alp

Seit diesem Jahr werden auch Zivilschützer auf die Alpen geschickt. Schweizweit sind 400 Alpen als Einsatzgebiete der Zivis anerkannt, eine davon ist das Turtmanntal: «In diesem Jahr sind erstmals zwei Zivis für die Alppflege im Einsatz», sagt Passeraub. Bewährt sich das Konzept, möchte er jährlich vier Zivilschützer im Turtmanntal beschäftigen. **fos**

SACKSTARKE PREISE BEI SUZUKI:
KUNDENVORTEILE BIS ZU Fr. 6 120.–
JETZT ALLE SUZUKI MODELLE MIT ATTRAKTIVEN KUNDENVORTEILEN.
PREMIERE
Modellreihe bereits ab Fr. 13 990.–
SUZUKI CASH-BONUS
KUNDENVORTEIL BIS 31 %
New Swift 1.2 Sergio Cellano Top 4x4
SUZUKI NEW HIT-LEASING
New Swift 1.2 Sergio Cellano manuell, 5-türig, Fr. 18 990.–, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 4 960.–, Cash-Bonus Fr. 1 000.–, total Kundenvorteile Fr. 5 960.– (= 31 %), Treibstoff-Normverbrauch: 4.3 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO_2-Emission: 99 g/km; New Swift 1.2 Sergio Cellano Top 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 21 990.–, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 5 120.–, Cash-Bonus Fr. 1 000.–, total Kundevorteile Fr. 6 120.–, Treibstoff-Normverbrauch: 4.8 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO_2-Emission: 111 g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144 g/km.
Suzuki Automobile Schweiz AG, Emil-Frey-Strasse, 5745 Safenwil
Jetzt kaufen und profitieren. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig vom 27.1.–27.2.2015 (Vertragsabschluss). Die Suzuki Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, zu irgendeinem Zeitpunkt und ohne Vorankündigung Spezifikationen, Preise, Leasing-Angebote und Ausrüstungen sowie ganze Modelle zu ändern oder den Verkauf einzustellen. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen in diesem Inserat. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.**
Die kompakte Nr. 1
SUZUKI Way of Life!
www.suzuki.ch

wirtschafts
schule
thun

Infoveranstaltungen zu unseren Lehrgängen

- HFW
- Handelsschule / Höheres Wirtschaftsdiplom
- Technische Kaufleute
- Vorbereitungslehrgang Berufsmaturität 2
- Fit fürs Büro
- Personalwesen / Sozialversicherungen

Aktuelle Daten finden Sie unter **wst.ch/weiterbildung**

kv bildungsgruppe schweiz

Wirtschaftsschule Thun
T 033 225 26 26 | wst.ch

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse
- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin
- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistenz
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN P PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga». Alle Infos finden Sie auf der Seite 31.

Nostalgie-Rennen

21. Februar 2015
Rosswald

09.30 Uhr Apéro für alle Teilnehmer bei der Skischule
11.00 Uhr Start Nostalgie Rennen

Das Festgelände ist zu Fuss erreichbar. Prima Kantine.
Musikalische Unterhaltung mit Vollgas mit Tobias
Neu: separate Kaffee- und Kuchenbar, Tombolaverkaufsstand

Das Rennen wird bei jeder Witterung durchgeführt.
Anmeldung unter: www.nostalgierennen.ch

www.nostalgierennen.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

1 Landmaschinen- / Motorgerätemechaniker
Ammeter & Franzen AG, Brig

1 Landmaschinen- / Motorgerätemechaniker
Ammeter AG, Agarn

1 Landmaschinenmechaniker Lehrling
Ammeter + Biderbost AG, Blitzingen

Details unter www.ammeterag.ch

Bewerbung an: Ammeter AG, Industriestrasse 5, 3951 Agarn
info@ammeterag.ch

ZU VERKAUFEN

MFH/Generationenhaus in St. Niklaus Haus AQUILA

Dachwohnung: Fr. 365 000.–
Wohnung 1. OG: Fr. 325 000.–
(zusammen als 7-Zi-Loft nutzbar)

Parterre Wohnung: Fr. 245 000.–
(rollstuhlgängig, geeignet als Senioren- und Alters-WG)

Bilder/Infos unter: www.aquilavallensisag.ch, Tel. 079 661 33 83

SPEZIALSEITEN

ZUM THEMA
REISEN

Medjugorje 2015

06.05. – 13.05. Flug Genf ab Fr. 650.–/alles inkl.
20.06. – 27.06. Flug Zürich 34. Jahrestag
30.07. – 07.08. Flug/Bus Jugendtreffen
12.09. – 19.09. Flug Genf ab Fr. 650.–/alles inkl.
03.10. – 10.10. Flug Medjugorie 1 Woche

Medjugorje 2015 Anmeldung: Telefon 079 750 11 11, www.wallfahrten.ch

Sprachschulen weltweit

METZENBAUER.CH

Kostenlose Beratung und Kurskatalog für Schüler, Erwachsene, Unterkunft, Praktika…

www.metzenbauer.ch/downloads/331.pdf

Brig: 027 924 30 00 info@metzenbauer.ch

Der Vatikan – Vereidigung der Schweizer Gardisten

PostAuto Schweiz AG, Brig Sacco di Roma — die Plünderung Roms durch die Landsknechte Karls V. — vom 6. Mai 1527, ist für den Vatikanstaat ein wichtiges Datum. Die Schweizergardisten leisteten erbitterten Widerstand, 147 kamen ums Leben. Seither findet die Vereidigung der Gardisten am 6. Mai statt.

Reiseprogramm

1. Tag: Oberwallis – Rom
Abfahrt im Oberwallis, über den Simplonpass nach Sesto Calende. Kaffeehalt in der Region Mailand. Weiter nach Parma, Modena und Bologna. Mittagshalt in der Region von Bologna. Weiterfahrt via Florenz, Orte und Orvieto nach Rom (Kaffeehalte). Hotel- und Zimmerbezug in Rom. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

2. Tag: Stadtrundfahrt in Rom
Frühstück im Hotel. Anschliessend besichtigen wir Rom. Wir werden zwischendurch in der Stadt unsere Mittagspause machen. Wir besuchen das Kolosseum, das Forum Romanum, den Trevi-Brunnen, die spanische Treppe, die Piazza Navona und viele weitere Sehenswürdigkeiten. Es bleibt auch noch genug Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag: Rom – Vatikan und Castel Gandolfo
Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir in den Vatikan. Am Vormittag geführte Besichtigung des «San Pietro». Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag machen wir einen gemütlichen Ausflug in die Albaner Berge. Fahrt nach Castel Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes. Besichtigung. Anschliessend Weiterfahrt zum Albaner See und Degustation des bekannten Frascati-Weines mit Imbiss. Gegen Abend Rückfahrt über Frascati nach Rom zum Hotel.

4. Tag: Vatikan und Zeit zur freien Verfügung (Vereidigung der Gardisten)
Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir in den Vatikan und besuchen die hl. Messe mit den Gardisten. Anschliessend haben wir Zeit zur freien Verfügung für Besorgungen und Besichtigungen. Der Höhepunkt unserer Reise steht auf dem Programm. Wir wohnen der Vereidigung bei. Die Zeit wird auch noch für Gespräche und private Besorgungen inner- und ausserhalb des Vatikans reichen. Gegen Abend Fahrt zum Hotel.

5. Tag: Rom – Oberwallis
Nach dem Frühstück geht es wieder Richtung Schweiz. Rückfahrt auf ähnlicher oder gleicher Strecke wie Hinreise. Kaffeehalte und Mittagessen unterwegs.

Datum:
So, 3. bis Do, 7. Mai 2015

Preise:

Pro Person im DZ	CHF 895.–
Pro Person im EZ	CHF 995.–
Versicherung Annullation/Assistance	CHF 32.–

www.postauto.ch/reiseangebote

Die Schweizer Gardisten – Leibwache des Heiligen Vaters.

Ausflugstipps 2015

Schlagernacht Luzern: Sonntag, 22. März 2015
Semino Rossi, Die Amigos, DJ Ötzi, Die jungen Zillertaler, Anita & Alexandra Hofmann, Marc Pircher und weiteren Star-Gästen
Preis: CHF 195.– pro Person

Rom 3. bis 7. Mai 2015 (Beschrieb im Artikel)

Die Schlagernacht des Jahres in Zürich
Sonntag, 31. Mai 2015
Andreas Gabalier, Andrea Berg, Jürgen Drews, VOXXCLUB, Roland Kaiser und Matthias Reim
Preis: CHF 180.– pro Person

Schwingfeste 2015
– 5. Juli 2015: Innerschweizer Schwing- & Älplerfest
– 23. August 2015: Berner Kantonales Schwingfest
Fahrt und Eintritt in die Schwingarena
Preis: ab CHF 110.– pro Person

Fête du Lac in Annecy: 1. & 2. August 2015 (Sa. & So.)
Geniessen Sie ein einzigartiges Feuerwerk mit Musik Licht und Wasserspielen im malerischen Annecy.
Preis: ab CHF 295.– pro Person im Doppelzimmer

Das Konzert des Jahrzehntes in der Arena di Verona
Freitag, 18. bis Montag, 21. September 2015
Geniessen Sie das Konzert mit den bekanntesten Stars der Volksmusik mit Ausflug nach Sirmione am Gardasee, der Stadt Bergamo und nach Valpolicella.
Preis: ab CHF 665.– pro Person im Doppelzimmer

Informationen und Anmeldungen
Telefon: 058 386 69 00
Email: wallis@postauto.ch

PostAuto
Die gelbe Klasse.

Reif für die Insel? Direktflüge Sitten – Mallorca

Direktflüge Sitten – Mallorca: Kurze Anreise und Express Check-In

Mit einem Flug ab Sitten kommt die Welt ein wenig näher. Neu bieten wir von Mai bis Oktober 2015 jeden Sonntag Flüge von Sitten nach Mallorca an. Eine kurze Anreise und das Check-In nur 45 Minuten vor dem Abflug sind wichtige Vorteile für uns Walliser.

Reif für die Insel?

Dörfer und einsame Pfade, gesäumt von Mandel- und Zitronenbäumen. Das angenehme Klima und das kristallklare Wasser sind ideale Voraussetzungen für Badeferien, Wassersport, Velofahrer und Wanderliebhaber.

Wir kennen alle Hotels persönlich

Sie wohnen in gemütlichen, geschmackvoll eingerichteten Hotels, welche wir persönlich vor Ort besucht und für Sie ausgewählt haben.

Schnell und sicher in die Ferien

Sie fliegen in einem komfortablen Passagierflugzeug der österreichischen Airline «InterSky». Die Fluggesellschaft wird von ihrer Gründerin Renate Moser geführt und ist bereits seit 13 Jahren erfolgreich auf dem Markt. Einem entspannten Inselurlaub steht also nichts mehr im Weg.

www.zerzuben.ch

Reisebüro Brig & Visp – Ihre Profis für Ferien weltweit:

Marlen Zenklusen | Sandra Ittig | Sandra Studer | Josianne Karlen-Stoffel | Désirée Moser | Renja Kaufmann | Saskia Bassani | Fabienne Scotton | Barbara Klingler | Tanja Werlen

1 Woche ab CHF 1120.–
Jetzt buchen & Plätze sichern
Frühbucher-Rabatt bis 20. März 2015
✓ Kurze Anreise zum Flughafen Sitten
✓ Express Check-In 45 Min. vor Abflug
✓ Flughafentransfer Mallorca bei An- und Abreise
✓ Eigene Reiseleitung vor Ort
✓ Wir kennen alle Hotels persönlich
HOTEL REI DEL MEDITERRANI****
PLAYA DE MURO
NEU FLUG
SITTEN – MALLORCA
MAI – OKTOBER 2015
Zerzuben
www.zerzuben.com
REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16
CARREISEN EYHOLZ 027 948 15 15
InterSky

Lido di Jesolo – Spazieren und Sandburgen bauen

Ferienvergnügen für die ganze Familie.

In 7 Stunden liegen Sie bereits am Strand

Reisen Sie im komfortablen Prestige**** Reisecar in nur 7 Stunden nach Lido di Jesolo. Die freundliche Hostesse begleitet Sie während der Reise und nach der Ankunft im Hotel erwartet Sie ein feines Frühstück. Unsere erfahrene Reiseleitung vor Ort gibt Ihnen tolle Ausflugstipps, so dass Ihre Ferien zum unvergesslichen Erlebnis werden.

Sonne, Strand & Meer garantiert

Lido di Jesolo ist ein Ferienparadies für alle. Der freundliche Badeort ist sowohl bei Familien mit Kindern als auch bei Paaren und bei Jugendlichen beliebt. Die Kinder können am langen Sandstrand tolle Sandburgen bauen und Mami und Papi geniessen die abendlichen Spaziergänge in der zehn Kilometer langen Fussgängerpromenade mit Restaurants, Gelaterias und Geschäften. Die Jungen geniessen die Tage am Strand, auf der Kartbahn oder im Aqualand, welches sich am Abend in die exklusive Open-air-Disco «Cuba Libre» verwandelt!

Schöne Hotels mit Privatstrand

Sämtliche Hotels, welche wir vor Ort für Sie ausgewählt haben, verfügen über einen gepflegten Privatstrand. Sonnenschirme und Liegestühle am Strand sind bereits im Preis inklusive. Der 15 Kilometer lange, feinsandige Strand senkt sich mit leichtem Gefälle und lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

www.zerzuben.ch

1 Woche ab CHF 1079.–
Regelmässige Abfahrten ab 26. Juni 2015
FAMILIEN-TIPP
✓ Gemütliche Reise im *PRESTIGE**** Car
✓ Hostessenbetreuung im Car
✓ Schöne Hotels mit Privatstrand
✓ Inkl. Liegestühle & Sonnenschirm am Strand
✓ Zerzuben-Reiseleitung vor Ort
HOTEL LUXOR & CAIRO****
LIDO DI JESOLO

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16
CARREISEN EYHOLZ 027 948 15 15

Zerzuben
www.zerzuben.com
BEQUEM & SICHER REISEN MIT UNSERER *PRESTIGE**** CARFLOTTE

Meine Reise – «Mein Schiff»

TUI Cruises, Brig/Visp Sie wollen ganz entspannt viele wundervolle Länder, Städte und Regionen entdecken, ohne jeden Tag den Koffer neu zu packen? Dann haben wir von den TUI ReiseCentern Brig und Visp genau das Richtige für Sie: eine Kreuzfahrt auf der «Mein Schiff»! Geniessen Sie unbeschwerte Tage auf einem unserer vier Wohlfühl-Schiffe auf den verschiedensten Reiserouten. Beginnen Sie den Tag bei einer morgendlichen Tasse Kaffee vor Ihrer Balkonkabine und lassen Sie Ihren Blick über die Weite des Meeres gleiten. Verwöhnen Sie sich kulinarisch mit dem «Premium alles Inklusive-Konzept» und erleben Sie einzigartige Ausflüge, die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Unbeschwerte Tage auf dem Wohlfühl-Schiff.

CAR TOURISME SUISSE

GBS CAReisen

QUALITY Our Passion

Sie planen einen Tagesausflug, eine Wochenend- oder Mehrtagesreise, einen Vereinsausflug oder ein Firmen-Event? Dann sind wir der richtige Partner für Sie. Rund um Ihre Reise organisieren wir Ihnen alles. Pünktlich das Ziel erreichen, gut essen, gemütlich wohnen und interessante Führungen erleben, mit Kontakten im In- & Ausland, pfiffigen Ideen und einer effizienten Logistik erwirtschaften wir für Sie Zusatznutzen und haushalten respektvoll mit Ihrem Budget. All dies garantieren wir Ihnen aus einer Hand. Einsteigen und geniessen Sie einfach Ihre Reise in unseren Cars!

Bei jeder Reise Zöpfli mit Kaffee oder ein kleines Frühstück. Alle Fahrzeuge mit Bordküche, grossen Kühlschränken, Esxpressomaschine, WC, WiFi on board, Internet, Drucker, Scanner & Fax, Radio, CD, DVD, TV, M3Player oder iP(a)od's, Iphone's etc. kann direkt an das Mediacenter (Bild & Ton), übertragen werden +220 Volt Steckdosen für die Gäste.

Wir garantieren Ihnen eine faire und gute Zusammenarbeit. Für das Reisegepäck haben wir genügend Platz.

Das Gepäck, Velos, Motorräder, Ski, Musikinstrumente und vieles mehr werden im Anhänger sicher mitgeführt. Besonders geschätzt bei Vereinen, ist unsere Aufhängevorrichtung mit Platz bis zu 80 Uniformen oder Kostümen, für Velos und E-Bikes. Jedes Bike reist höchst schonend, eingebettet zwischen 2 Lederkissen und es können bis zu 40 Velos geladen werden.

GBS CAReisen

reisen statt rasen

Eschmattenweg 9, 3952 Susten
T. 027 473 64 40, F. 027 473 64 41
info@gbs-car.reisen
www.gbs-car.reisen

Reisen statt rasen – das ist unser Motto von GBS CAReisen

Einige unserer Bestsellers in der Reisesaison 2015:

7. März 2015 Carfahrt ab Oberwallis zur 3. GV Freunde der Alpenwelle & Abendunterhaltung im Tägerhard Wettingen. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Auf der Hinfahrt Apéro und bei der Rückfahrt Schlummertrunk… (für die, die nicht schlafen).

2. – 6. April 2015 – Wir fahren zum Osterhasen nach Rosas-Spanien
Komfortable Carfahrt in unserem Bistro-Liner ab Oberwallis via Martigny – Genf – Nimes – Rosas. Sonne, Strand und Spass mit Volksmusik. Dabei sind die «Ländlerfründe Walopsee» mit Heinz Haldi.

2. – 3. Mai 2015 – 11. Alpenland Musikfestival Bürglen TG
Gemütliche Carfahrt in unserem Bistro-Liner mit Boardservice, inkl. Frühstück im Car, eine Übernachtung im B&B Niederuzwil oder Hotel Nolen, inkl. Eintrittskarten in der 1. Sitzkategorie.

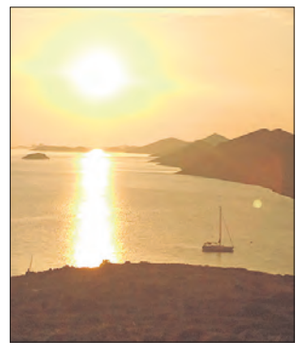
19. – 22. September 2015 – Volksmusik in der Arena di Verona
Highlight dieser Reise ist das Konzert mit den bekanntesten Stars der Volksmusik wie Kastelruther Spatzen, Hansi Hinterseer, den Amigos, Andy Borg und Rosanna Rocci im drittgrössten Amphitheater der Welt. Sie wohnen in einem 4**** Familien Hotel. Freuen Sie sich auf ein besonderes Erlebnis und einem Tagesausflug an den Gardasee.

21. November 2015 – Sorgenfrei an das Konzert des Jahres 2015
Unsere Reise startet im Oberwallis. Die Route Brig via Martigny, Fribourg, Bern ins Tägerhart in Wettingen zum einmaligen Konzert mit Marc Pircher, Sigrid & Maria, Sebastian Gomez, Calimeros, Nadine, Diana, Heinz Weber, Bielersee Bube und Seep L. Alles inklusive: Carfahrt und Eintrittskarten 2. Tischkategorie, Apéro bei Hinfahrt & Mitternachts-Snack bei der Heimfahrt (für die, die nicht schlafen).

Ferienerlebnis auf der Segelyacht

Andreas Fux, Zermatt Klettern, biken und wandern auf einsamen Inseln und segeln vor der wilden Mittelmeerküste Kroatiens – stahlblaues Wasser, weisse Kalkfelsen und unzählige einsame Ankerbuchten erwarten uns. Wir kochen selber auf unserer Segelyacht oder wir probieren die einheimische Küche in einem gemütlichen Hafenrestaurant. Diese «Aktivferien» sind speziell auch für Anfänger und für Familien geeignet. Mehr Infos und Fotos finden Sie unter:
www.segelnundklettern.ch

Daten: Mai, Juni und September, Oktober 2015 (wöchentlich)



Ferienerlebnis pur – mit dem Segelschiff der malerischen Küste Kroatiens entlang.

Segeln & Klettern

Familien-, Kletter-, Wanderferien mit einer Segelyacht in Kroatien, Slowenien, Mallorca, Sardinien und der Türkei.

Fux Andreas
Bergführer | Skilehrer | Skipper

3920 Zermatt
T. 079 430 62 21
fuxa@bluewin.ch
www.segelnundklettern.ch

Exklusive Arrangements:

Franciacorta-Venetien, Wellness für Gaumen & Seele
9. – 12. April 2015: ab CHF 1'050.00
Zum Frühlingsauftakt wollen wir ein paar Tage die Sinne beleben und fahren dazu mit Ihnen in die beschauliche Franciacorta und Venetien. Gönnen Sie sich ein paar genussvolle sowie entspannte Wohlfühltage und lassen Sie sich in Bella Italia verwöhnen.

Kultur & Wandern zum Frühlingsauftakt Toskana/Elba
19. – 25. April 2015: ab CHF 1'750.00
Zum Start der neuen Wandersaison planen wir heuer eine Fahrt in die idyllische Toskana und zu den angrenzenden Inseln Elba. Spannende und attraktive Wanderungen in einer spektakulären Landschaft verbunden mit genussvollen Momenten erwarten Sie.

Paris, Kurztrip in die Stadt der Liebe und der 1000 Lichter
14. – 17. Mai 2015: ab CHF 1'320.00
Sie ist die romantischste Hauptstadt der Welt mit ihrem besonderen Charme französischer Lebensart. Beeindruckende Kulturbauten erwarten die Gäste. Aber auch versteckte Cafés und Plätze an der Seine laden zu genussvollen und romantischen Momenten.

Zarenstadt St. Petersburg und Baltische Schätze
13. Juli – 30. Juli 2015: ab CHF 3'950.00
Petersburgs Grösse und Glanz in Worte zu fassen, ist keineswegs einfach. Denn was sich hier – auf 1500 Quadratkilometer Stadtfläche – im Laufe der Jahrhunderte an sehens- und bewundernswertem angesammelt hat, dürfte nahezu einzigartig sein. Bewundern Sie beeindruckende architektonische Meisterwerke und lassen Sie sich überraschen.

«Wir sind dann mal weg» – Jakobsweg SP – die letzten 100 Kilometer
28. September – 11. Oktober 2015: ab CHF 2'850.00
Für Menschen, die der Hektik entfliehen – Ruhe suchen – ein paar Tage in sich kehren – sich zurück auf die einfachen Dinge besinnen – und dabei per Fuss in kleinen Gruppen mit Gleichgesinnten die grandiosen Landschaften geniessen wollen.

Jakobsweg

Für nähere Infos besuchen Sie unsere Web-Seite, rufen Sie uns an oder reservieren Sie sich heute noch einen Platz in unserem Limo-Bus und profitieren Sie von unseren Frühbucherkonditionen.

visenti-reisen AG – Der Weg ist nicht das Ziel.
Der Weg ist ein Erlebnis.

Nach dem Motto: „die Welt ist viel zu schön um darüber hinweg zu fliegen" fahren wir Sie gemächlich und genussvoll mit unserem Limo-Bus an die attraktivsten Destinationen. Überzeugen Sie sich davon, dass erlebbarer Luxus genussvoll sein kann und auch bezahlbar bleibt.

Für Unternehmungen, Gesellschaften, Institutionen, Vereine organisieren wir individuelle und einzigartige Incentive- und Event-Anlässe. Ob Meetings, Promotionen im speziellen Rahmen oder eine Motivationsfahrten für Mitarbeiter, Kunden oder Partner. Ein nachhaltiges und exklusives Erlebnis für Ihre Gäste ist Ihnen sicher.

Gerne sind wir für Sie da.

visenti-reisen AG
Ronalpstrasse 110 | Postfach 1021
3935 Bürchen | Tel. 027 932 37 37
info@visenti.ch

www.visenti.ch

«Das Matterhorn gefällt mir besser als die Chinesische Mauer»

Zermatt/Urumqi Li YuanLiang (30) ist einer von acht Chinesen, die in der Schweiz als Skilehrer arbeiten. Im RZ-Frontalinterview spricht er über seine Eindrücke von Zermatt, was er an der Schweiz mag und warum ihm das Essen bei uns nicht schmeckt.

Wie war Ihr Tag heute auf den Pisten von Zermatt?
Es war perfekt, das Wetter war sehr gut. Und ich habe einen chinesischen Gast unterrichtet.

Sie sind seit vergangenem Dezember in Zermatt als Skilehrer tätig. Wie gefällt Ihnen diese Arbeit?
Die Arbeit auf den Pisten gefällt mir sehr gut. Ich liebe den Kontakt mit Menschen und es gefällt mir zudem ausgezeichnet, hier in dieser schönen Bergwelt zu arbeiten.

Sind Sie jeden Tag als Skilehrer auf der Piste?
Über die Weihnachtsfeiertage stand ich regelmässig im Einsatz. Zwischendurch hatte ich etwas Pause, aber jetzt in den Sportferien bin ich wieder gut gebucht.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit in Zermatt, wenn Sie gerade nicht als Skilehrer unterrichten?
Ich bin auch in meiner Freizeit viel und oft auf den Pisten anzutreffen, da ich leidenschaftlich gerne Skifahre. Dann geniesse ich das herrliche Winterwetter und das schöne Panorama.

Sie unterrichten nicht nur als Skilehrer, sondern sind auch in der Ausbildung. Sind die Zermatter Skilehrer strenge Lehrer?
Nein, im Gegenteil. Sie sind sehr freundlich und aufgestellt. Ich lerne viel von ihnen. Vor allem Pulverschnee- und Buckelpistenfahren, aber auch verschiedene Kurzschwung-Variationen. Es ist nicht immer ganz einfach, die richtigen Techniken zu lernen.

Sie kommen aus Urumqi, einer Millionen-Stadt in China...
Urumqi ist die grösste Stadt in der nordwestchinesischen Provinz Xinjiang und zählt rund drei Millionen Einwohner. Das ist nicht vergleichbar mit den Städten in der Schweiz.

Wie sind Sie überhaupt dazu gekommen, Skifahren zu lernen?
Mein Onkel hat mich in den Ferien in die Berge mitgenommen. Wir hatten zwar nur altes Material zur Verfügung, aber es hat trotzdem Spass gemacht. Ein Pferd hat uns immer den Hang hinaufgezogen, den wir anschliessend wieder hinuntergefahren sind. Die Pisten waren aber nicht präpariert und wir mussten unsere ersten Schwünge im Tiefschnee ziehen. Das war alles andere als einfach.

Bevor Sie als Skilehrer in die Schweiz gekommen sind, wurden Sie bei einem Casting in Peking ausgewählt. Erzählen Sie...
Mein ehemaliger Arbeitgeber, ein Italiener, der in China arbeitet, hat sehr gute Beziehungen zu Schweiz Tourismus in China. Eines Tages wurde er angerufen, um mögliche Skilehrer für den Trip in die Schweiz zu rekrutieren. Da hat er mich gefragt, ob das etwas für mich wäre. Daraufhin habe ich zugesagt.

«Die kulturellen und sprachlichen Unterschiede sind gross»

Wie ist das Casting abgelaufen?
Wir waren zwanzig Kandidaten, die sich zum Casting angemeldet haben. Arsène Page, der bei Swiss Snowsports arbeitet, ist daraufhin nach China gereist, um einen Augenschein von unserem fahrerischen Können zu nehmen. Schliesslich wurden die besten acht Fahrer in die Schweiz eingeladen. Und ich gehörte dazu.

Was kannten Sie von der Schweiz, bevor Sie hierher gekommen sind?
Ich wusste einzig, dass die Schweiz im Zentrum der Alpen eingebettet ist. Auch die Schweizer Schokolade, der Käse und die Taschenmesser sind in China bekannt. Die üblichen Klischees halt.

Die Schweiz zählt acht Millionen Einwohner, China dagegen hat über 1,35 Milliarden Einwohner. Gibt es noch andere wichtige Unterschiede?
Die Schweiz hat einen sehr hohen Lebensstandard, unabhängig davon, ob man auf dem Land oder in der Stadt lebt. In China dagegen ist der Unterschied sehr gross. Während in den grossen Städten wie Beijing, Shanghai oder Shenyang ein hoher Lebensstandard herrscht, leben die Menschen auf dem Land in Armut. In Urumqi, wo ich herkomme, herrscht ein mittelmässiger Standard.

Sie sind schon vor einem Jahr zum erstenmal in die Schweiz gekommen. Wie haben Sie die Ankunft bei uns erlebt?
Die Umgebung ist hier sehr sauber und schön. Und die Leute sind sehr freundlich. Aber das Essen ist nicht so gut (lacht). Wir lieben in China vor allem Reis und Nudeln, aber hier gibt es vor allem Kartoffeln in allen Variationen. Kartoffeln gehören in China zum Gemüse. Und ich mag kein Gemüse. Aber gegenüber meinen chinesischen Landsleuten bin ich das Essen im Westen gewohnt. Wenn ich etwas an der Schweiz aussetzen müsste, dann ist es klar das Essen. Aber die Leute sind nett und das Skifahren gefällt mir sehr gut.

Und was gefällt Ihnen am besten in Zermatt? Das Panorama, die Frauen oder das Nachtleben?
Die Berge sind wunderschön, das Nachtleben ist toll und die Frauen speziell. Das heisst, es ist nicht einfach eine Frau näher kennen zu lernen, weil die kulturellen und sprachlichen Unterschiede doch recht gross sind. Das würde Probleme geben. Wenn man in einer Beziehung nicht in der Muttersprache kommunizieren kann, führt das unweigerlich zu Schwierigkeiten.

«Es gibt viele nette Frauen und Mädchen in Zermatt»

Aber rein vom äusserlichen gefallen Ihnen die Frauen hier in der Schweiz?
Ja, es gibt viele nette Frauen und Mädchen. Einige sind sehr schön, andere weniger. Egal ob blond, braun, rot oder schwarz — es gibt überall hübsche Mädchen. Aber ich habe eine Freundin, die jetzt bei mir in Zermatt wohnt. Darum muss ich nicht nach anderen Mädchen Ausschau halten (lacht).

Hand aufs Herz: Was beeindruckt Sie am meisten in Zermatt?
Ganz klar die Berge. Allen voran das Matterhorn. Von meinem Zuhause aus habe ich einen wunderbaren Blick darauf.

Würde es Sie reizen, das Matterhorn einmal zu besteigen?
Nicht unbedingt. Einerseits ist es mir zu riskant und andererseits ist es zu teuer. *(Skischulleiter Ralph Schmidhalter wirft ein, die Besteigung koste knapp 1000 Franken. Li YuanLiang ist erstaunt.)* 1000 Franken? Nicht mehr? Bei uns in China kostet die Besteigung der Berge, die über 3000 Meter sind, viel mehr, weil der Staat eine Bewilligung dafür geben muss.

Gibt es etwas in Zermatt, das Ihnen weniger gefällt?
Zermatt ist teuer. Darum gehe ich nicht soviel in den Ausgang.

Wie reagieren die Gäste auf einen chinesischen Skilehrer in der Schweiz?
Die Reaktionen fallen meistens sehr positiv aus. Einige Leute sprechen mich darauf an, wieso ich hier arbeite und wie ich hierher gekommen bin. Dann erkläre ich ihnen, dass ich auf Einladung von Schweiz Tourismus in Zermatt arbeite.

Haben Sie auch schon Kontakte zu Einheimischen abseits der Piste geknüpft?
Ich kenne einige Landsleute, die im «China Garden» arbeiten. Aber auch anderweitig habe ich einige Leute kennengelernt, mit denen ich mich gut verstehe. Die Leute sind sehr freundlich und sprechen auch gut Englisch. Von daher ist es einfach, Kontakte zu knüpfen und mich zu verständigen. In China sagt man einem Fremden nicht einfach «Hallo». Aber hier ist das gang und gäbe. *(Ralph Schmidhalter meldet sich zu Wort und sagt, dass Li YuanLiang sehr offen gegenüber der westlichen Kultur ist und darum schnell Kontakte knüpft.)*

Sprechen Sie schon ein wenig Deutsch?
(spricht langsam) Ich spreche ein bisschen Deutsch.

Sie sind jetzt zwei Monate in der Schweiz. Plagt Sie manchmal das Heimweh?
Wir feiern das chinesische Neujahr und daheim werden jetzt Vorbereitungen darauf getroffen. Das vermisse ich ein wenig. Aber meine Freundin ist vor drei Wochen in die Schweiz gereist und lebt jetzt bei mir in Zermatt. Das erleichtert natürlich einiges. Letztes Jahr war ich alleine in Zermatt. Da war es schwieriger.

Sie bleiben noch bis Ende März in Zermatt. Wie gehts danach weiter?
Ich habe noch keinen Plan. Ich muss mich noch mit meiner Freundin beraten, was wir machen. Aber mit dem Geld, das ich hier in Zermatt verdiene, kann ich in China ein paar Monate problemlos leben.

«Mit dem Geld, das ich hier verdiene, kann ich in China gut leben»

Kommen Sie im nächsten Winter wieder zurück in die Schweiz?
Ich kann es noch nicht sagen. Die chinesische Regierung muss ihr Einverständnis geben und Schweiz Tourismus muss die Einladung erneuern.

Was für Gedanken und Impressionen nehmen Sie mit nach Hause?
Ich nehme nur gute Erinnerungen mit nach Hause.

Geschenke?
Letztes Jahr habe ich ein original Schweizer Taschenmesser mitgenommen. Dieses Jahr werde ich ein Stück Schweizer Käse mitnehmen — und Snus (lacht).

Walter Bellwald

ZUR PERSON

Vorname: Li **Name:** YuanLiang **Geburtsdatum:** 2. Januar 1985 **Familie:** liiert **Beruf:** Skilehrer **Hobbys:** Slackline, Dart

NACHGEHAKT

Das Schweizer Fondue schmeckt lecker.	**Joker**
Die Schweizer sind zu wenig gastfreundlich.	**Nein**
Das Matterhorn gefällt mir besser als die Chinesische Mauer.	**Ja**

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

Musikalischer Leckerbissen in Ausserberg

Ausserberg Es ist ein Riesenprojekt. In Ausserberg zeigen vier musikalische Dorfvereine ein gigantisches Musikspektakel, indem rund ein Viertel der Dorfbevölkerung involviert ist.

(Foto: zvg)

Die Musikgesellschaft «Alpenglühn» ist einer von vier involvierten Dorfvereinen.

20 Dorfvereine hat das beschauliche Ausserberg mit seinen 640 Einwohnern. Gleich mehrere davon widmen sich der Musik. Schon lange schwirrt in den Köpfen einiger Bewohner der Gedanke eines Gemeinschaftskonzertes dieser musikalischen Dorfvereine umher. Die Idee dahinter ist simpel: Die Dorfvereine sollen sich annähern und die musikalischen Richtungen der anderen kennenlernen. Man will den Zusammenhalt untereinander fördern und dem Publikum etwas bieten. Gesang verbunden mit Musik. Dazu haben sich der Kirchenchor, der Jodlerclub «Noger», der Tambouren- und Pfeiferverein «Ahnenstolz» sowie die Musikgesellschaft «Alpenglühn» zusammengeschlossen. Unter dem Motto «3938 Müsigbärg» ist nun ein grosses Projekt realisiert worden, das am ersten Märzwochenende in Ausserberg präsentiert wird.

Ein Viertel des Dorfes auf der Bühne

An jeder Darbietung werden mindestens zwei Vereine gemeinsam beteiligt sein. Als Höhepunkt gilt der Auftritt aller Vereine mit einem gemeinsamen Stück. Dabei werden über 160 Akteure auf der Bühne Platz finden oder anders ausgedrückt: Insgesamt ein Viertel der Dorfbevölkerung. Demnach standen die Organisatoren neben der Suche nach gemeinsamen Stücken auch bei der Infrastruktur vor grossen Herausforderungen. Da viele Akteure auf der Bühne Platz finden müssen, wurden bautechnisch verschiedene Massnahmen ergriffen. Die Konzerte finden in der Mehrzweckhalle statt und werden am Freitag, 6. März (20.00 Uhr), Samstag, 7. März (20.00 Uhr) und Sonntag, 8. März (17.00 Uhr), vorgetragen. Da die Plätze pro Abend beschränkt sind, ist bei Eintritten jeweils eine Vorreservation nötig. Reservationen sind übers Internet, über ausserberg.ch oder über den Konsumverein Ausserberg unter der Telefonnummer 027 946 25 49 möglich. **rz**

3938 Müsigbärg

Gemeinschaftskonzert
der musikalischen Dorfvereine

Mehrzweckhalle Ausserberg

Freitag, 6. März 2015, 20.00 Uhr
Samstag, 7. März 2015, 20.00 Uhr
Sonntag, 8. März 2015, 17.00 Uhr

RESERVATION NÖTIG!
Online: www.ausserberg.ch oder
Konsum Ausserberg 027 946 25 49

(Bezahlung der reservierten Plätze bis 15 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse)

Mitwirkende Vereine

- Jodlerklub «Noger»
  Leitung Amadé Leiggener
- Tambouren- und Pfeifer «Ahnenstolz»
  Leitung Guido Heynen, Anja Heynen
- Kirchenchor
  Leitung Pawel Kulesza
- Musikgesellschaft «Alpenglühn»
  Leitung Florian Burgener

Unsere Sponsoren

kultur im dorf
kulturkommission ausserberg

RAIFFEISEN

Embd will den Kübel zurück

Embd Sie dominieren die Gruppe A und träumen vom Titelgewinn. Der UHC Embd Devils hat alles, um die Oberwalliser Unihockey Meisterschaft zu gewinnen.

(Foto: oum.ch)

Die UHC Embd Devils: Topfavorit auf die OUM-Meisterschaft.

«Ich möchte zurzeit nicht gegen unsere junge und hungrige Mannschaft spielen, das ist für jeden Gegner schwierig», sagt Steven Fux, Trainer der UHC Embd Devils. Die Embder führen die Tabelle der Gruppe A souverän an und freuen sich auf den Playoffstart (am 11. April im Zentrum Sosta in Susten).

Double ist weiterhin möglich

Es war in den Jahren 2008 bis 2010. Embd holte sich dreimal hintereinander die Meisterschaft. Seither teilten sich die Blacknosesheep (2011/13) und der UHC Pfynland (2012/14) die Titel. Wird heuer alles anders? «In den Playoffs kann viel passieren, ich erwarte spannende und ausgeglichene Duelle», sagt Fux. Dass sein Team in den ersten zehn Spielen nur einen einzigen Zähler abgegeben hat, begründet der Trainer mit einer soliden Defensive, auf die er viel Wert legt. Und: «Ich denke der Mix in der Mannschaft ist ideal, wir haben mehrere erfahrene Spieler, aber auch sehr viel Junge.» Seit Jahren ist Embd im Unihockey eine Hochburg. Das rund 300 Einwohner grosse Dorf stellt neben dem Spitzenreiter in der Gruppe A auch ein Team in der Gruppe B, eines bei den Damen und eine Juniorenmannschaft, die ebenfalls die Tabelle anführt. Die Spieler in der ersten Mannschaft stammen allesamt ausschliesslich aus dem Bergdorf im Vispertal. Neben der Meisterschaft will Embd auch im Cup jubeln. Der aktuelle Cupsieger qualifizierte sich souverän für das Endspiel und trifft dort auf den UHC Pfynland. Dabei dürfen sich die Devils reelle Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung ausrechnen. Der grosse Final steigt am 7. März (15.00 Uhr) in der Dreifachsporthalle in Brig-Glis.

Playoff-Duell gegen den Meister?

Dass Embd anschliessend auch in den Playoffs gegen Pfynland spielen wird, ist derzeit durchaus möglich. «Ich denke, die sichern sich in den letzten beiden Spielen noch den vierten Platz und die damit verbundene Playoff-Qualifikation», sagt Fux und blickt einer allfälligen Playoffserie gegen den letzjährigen Champion respektvoll entgegen: «Falls wir den ersten Platz halten können und auf Pfynland treffen, erwarte ich sehr enge Begegnungen, in denen Kleinigkeiten entscheiden werden.» Die Playoffs werden in einer «Best of 3»-Serie ausgetragen, die jeweils das Team für sich entscheidet, welches zuerst zweimal gewinnt. Bereits im vergangenen Jahr sicherte sich der UHC Pfynland nur knapp einen Playoffplatz und grüsste anschliessend als OUM-Meister. Die Dominatoren aus Embd wären also gewarnt. Fux: «Schlussendlich geht es darum, in jedem Spiel das Maximum herauszuholen. Gelingt uns das, sind unsere Chancen bestimmt intakt.»

Zermatt vor dem Abstieg

Während Embd die reguläre Meisterschaft mit grosser Wahrscheinlichkeit auf dem ersten Platz abschliesst, ist der Abstiegskampf sowie jener um den letzten Playoffplatz voll im Gang. Bürchen, Pfynland, Baltschieder und Zermatt buhlen um das letzte Playoff-Ticket, wobei Zermatt dabei die schlechtesten Karten haben dürfte (der UHC Zermatt trifft in der letzten Runde noch auf Pfynland und Leader Embd, die Red.). Zuviel hängt beim Tabellenschlusslicht von der individuellen Klasse von Lukas Studer (17 Saisontore) und Ramon Murmann (12 Treffer, er spielt jedoch nicht mehr für Zermatt) ab. Das Duo erzielte über die Hälfte aller Tore. Für einen Aufstieg aus der Gruppe B bewerben sich gleich mehrere Teams. Die ersten vier Klubs trennen dabei nur zwei Punkte. Wer sich die beste Ausgangslage für die letzten Begegnungen schaffen kann, zeigt sich beim Turnier am Wochenende in Brig. **ks**

DIE TABELLE

OUM: GRUPPE A

1.	Embd Devils	10	69	: 36	19
2.	Old Boys	10	74	: 50	15
3.	Blacknosesheep	10	71	: 56	14
4.	UHC Bürchen	10	55	: 70	7
5.	UHC Pfynland	10	66	: 78	6
6.	STV Baltschieder	10	53	: 71	5
7.	UHC Zermatt	10	52	: 79	4

OFFENSIV: Simon Kalbermatten (simon.kalbermatten@rz-online.ch)

SCHMIDT – DER KLOPP LIGHT

Seit Montagabend wissen wir: Martin Schmidt ist der erste Oberwalliser Bundesligatrainer. Der Natischer ist auf dem fussballerischen Olymp angekommen und sitzt schon am Samstag beim Rhein-Main-Derby zwischen dem FSV Mainz 05 und Eintracht Frankfurt auf dem Trainerstuhl. Überraschend? Ja und Nein. Schmidt wurde schon im Sommer heiss als Nachfolger von Thomas Tuchel gehandelt. Tuchel selber – er holte Schmidt im Sommer 2010 nach Mainz – soll sich bereits damals für seinen Kumpel stark gemacht haben. «Mir fehlt die Lobby aus der Schweiz», sagte der Natischer im Frühsommer augenzwinkernd zur RZ. In der Tat wurde der Däne Kasper Hjulmand gerade von den deutschen Medienhäusern extrem gepuscht. Erfolgreich. Den Mainzern fehlte damals der Mut, Schmidt mit den Profis trainieren zu lassen. Ein Fehler, der nun korrigiert wird. Der Zeitpunkt ist überraschend. Mainz holte in den ersten beiden Rückrundenspielen vier Punkte gegen Paderborn und Hannover. Beim wiedererstarkten Dortmund darf man tauchen. Zum Verhängnis wurde Hjulmand wohl die 0:2-Heimklatsche gegen Hertha Berlin. Nun erobert Schmidt die Bundesliga – zusammen mit der spanischen Primera Division derzeit die stärkste Liga weltweit – mit Mainz mitten im Abstiegskampf. Ist er der Aufgabe gewachsen? Ja. Der Oberwalliser ist fussballverrückt. Ein Klopp light quasi, der an der Seitenlinie mitfiebert, herumhüpft, das Team vorantreibt und seine Elf stets hochmotiviert aufs Feld schickt. Schmidts grosse Stärke ist sein ungebrochener Wille. Bei einem RZ-Besuch vor drei Jahren analysierte er an einem Samstagmorgen einen Auswärtssieg vom Vorabend. Jeder Beobachter registrierte dabei die hartnäckige Arbeit des Wallisers. Kein Detail verliert er aus den Augen. Seine Teams heben nicht ab, sind immer auf den nächsten Ernstkampf fokussiert und dabei meistert er die scheinbar unmögliche Herausforderung, die Mannschaft zu fördern und den Spassfaktor nicht aus den Augen zu verlieren. Martin Schmidt lebt den Fussballsport. Bei den Profis in Mainz wird er nun genauso wie «seine» U23 in der 3. Liga gegen den Abstieg spielen. Erfolgreich. Wetten?

MONDKALENDER

19 Do ab 0.49 Uhr
Harmonie in der Partnerschaft, Gehölze scheiden, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag

20 Fr
Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag

21 Sa ab 0.14 Uhr
Fruchttag

22 So
Fruchttag

23 Mo ab 1.29 Uhr
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

24 Di
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

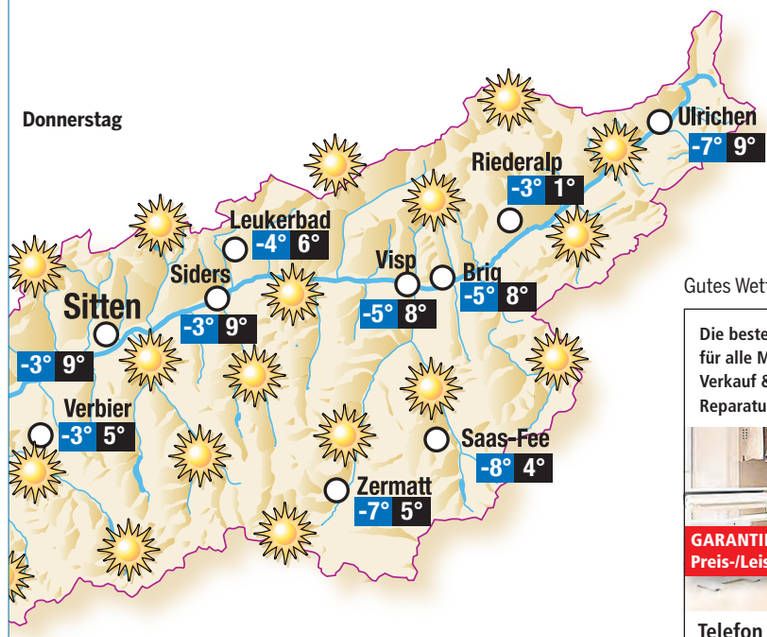
25 Mi ab 5.55 Uhr
Blütentag

Neumond	20.3.
zunehmender Mond	25.2.
Vollmond	5.3.
abnehmender Mond	13.3.

WETTER

EIN WEITERER PRACHTSTAG STEHT VOR DER TÜR

Wie schon die ganze Woche startet auch der heutige Donnerstag mit viel Sonnenschein, ein wenig Nebel gibt es höchstens am Vormittag im Unterwallis. Ansonsten kann an den meisten Orten von früh bis spät die Sonne genossen werden. Die Temperaturen erreichen in Sitten, Siders, Visp und Brig milde 7 bis 8 Grad. Auch auf 2000 Metern ist es relativ mild mit rund 0 Grad. In Saas-Fee, Zermatt und Verbier werden 3 bis 4 Grad erwartet. Der Freitag ist nochmals sonnig, bevor aufs Wochenende hin eine Störung die Region erfasst.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die beste Adresse für alle Miele-Geräte. Verkauf & eigener Reparaturservice.
Miele COMPETENCE CENTER Walch St. Niklaus
GARANTIERT bestes Preis-/Leistungsverhältnis
Telefon 027 956 13 60 www.walchmaschinen.ch

Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
-2° 9°	-3° 4°	1° 6°	-1° 2°	3° 7°	-4° -1°	0° 8°	-1° 3°

Persönliche Wetterberatung: 0900 575 775 (Fr. 2.80 / Min.) www.meteonews.ch
meteonews

HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04.
Werden Sie aufmerksamer, was eine von Ihnen geschätzte Person angeht. Überlegen Sie sich gut, was Sie tun. Eine unbedachte Kleinigkeit könnte folgenschwer sein.

Krebs 22.06. – 22.07.
Nehmen Sie sich eine Liebesangelegenheit nicht so zu Herzen. Wenn Sie die ganze Situation etwas lockerer sehen, werden sich die Probleme wie von selbst lösen.

Waage 24.09. – 23.10.
Trainieren Sie nicht nur Ihre geistige Fitness. Es ist in der nächsten Zeit besonders wichtig für Sie, auch körperlich ausgeglichen zu sein. Es wird Ihnen guttun.

Steinbock 22.12. – 20.01.
Häusliche Schwierigkeiten können unter Umständen alle Bereiche Ihres Lebens beeinträchtigen. Sie sollten schleunigst versuchen, sie aus der Welt zu schaffen.

Stier 21.04. – 20.05.
Sie sind momentan sehr leistungsfähig. Dinge, die längst überfällig geworden sind, können in Angriff genommen werden. Kosten Sie die nächste Zeit ruhig aus.

Löwe 23.07. – 23.08.
Lassen Sie einen Plan ruhig noch etwas reifen. Auch wenn Sie ihn schon längst im Kopf haben, sollten Sie sich über Ihre körperlichen Kräfte Gedanken machen.

Skorpion 24.10. – 22.11.
Versuchen Sie nicht, Ihren Partner von etwas zu überzeugen. Sie werden damit kein Glück haben. Die Zeit wird dafür sorgen, dass alles wieder ins rechte Lot kommt.

Wassermann 21.01. – 19.02.
Eine Theorie allein genügt jetzt nicht. Sie sollten versuchen, einen praktisch veranlagten Menschen mit Ideen zu konfrontieren und dessen Meinung zu beherzigen.

Zwillinge 21.05. – 21.06.
Sie sollten nicht über Ihre Verhältnisse leben. Behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und lassen Sie sich nicht zu risikoreichen Geschäften überreden!

Jungfrau 24.08. – 23.09.
Auch wenn Sie die Erinnerung an eine unliebsame Beziehung nicht aus der Welt schaffen können, sollten Sie einer Begegnung nicht zu viel Bedeutung beimessen.

Schütze 23.11. – 21.12.
Wenn Sie in nächster Zeit nicht als fantasievoller Traumtänzer abgetan werden wollen, müssen Sie Ihre Ideen in einen Mantel aus realitätsnahen Argumenten hüllen.

Fische 20.02. – 20.03.
Schlagen Sie Ihrem Partner jetzt keinen Wunsch ab. Er fühlt sich gerade von Ihnen vernachlässigt. Sie sollten etwas mehr Zeit in Ihr Liebesleben investieren.

RÄTSEL

Schw. Biblio-thekar (Duft) †	Einblick-linse der Kamera	Flug-hafen-piste		ledig-lich	stabiler Kopf-schutz		belgi-sches Heilbad
						10	
indiа-nisches Paddel-boot				2	alter Ton-träger (Abk.)		
dt.-schweiz. Maler (Paul)		Schau-spiel	9			1	
‚Killer-wal‘		Gewürz-pflanze, Zimt					
	8						
japani-scher Kaiser-titel	gleich-gültig						
					Kimono-gürtel	ein Umlaut	Welt-organi-sation (Abk.)
4							
Autokz. Kanton Genf			eine Farbe				
		5				7	
Nachn. d. Schw. Schriftst. (Erich v.)			Pistole (Gauner-sprache)				
Schweiz. Ferien-ort	luxu-riöses Sport-schiff	franzö-sisch: man					
eine Zitaten-samm-lung							
Fluss in der Ost-schweiz		Autokz. Kanton Uri					
			6				
italie-nisch: drei	3						

BERNINA

BERNINA 5-Series ab CHF 1995.–
BERNINA SHOP
Rhonesandstr. 7 | 3900 Brig

Gewinner:
Adi Rieder Grafschaft

				S		O	
N	O	T	L	U	E	G	E
	A	E		V		E	L
	S	I	N	A	T	R	A
H	E	G	I				
			C				
	K	R	K				
	L	E	E				
Z	E	L	L			R	
	M	I		I	S	E	O
	M	E	T	Z	L	E	R
	E	F					
			M				
E	G	L	I				
	E	M	S				
	T		T				
G	A	B	E				
	N	A	R				

Auflösung RZ Nr. 5

RZ

LESERING

DEIKE-PRESS-0818CH-3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: **werbung@rz-online.ch**.
Einsendeschluss ist der 23. Februar 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT FEBRUAR — DESSERT

Apfelsaft-Jogurt-Muffins

in 65 Minuten auf dem Tisch | 953 kJ / 228 kcal pro Stück

Zutaten für 12 Stück

- 5 dl Apfelsaft
- 120 g Jogurt nature
- 60 g Zucker
- ¼ TL Salz
- 2 Eier
- 2 rotschalige Äpfel
- 200 g Weissmehl
- 3 TL Backpulver
- 70 g geschälte, gemahlene Mandeln
- 1 Bio-Zitrone, wenig abgeriebene Schale
- 2 ½ dl Vollrahm
- 1 TL Puderzucker

vor- und zubereiten: ca. 40 Minuten | backen: ca. 25 Minuten

1. Apfelsaft in einer Pfanne aufkochen, auf ca. 1½ dl einkochen. Jogurt, Zucker und Salz in einer Schüssel verrühren. Eier darunterrühren, ca. 2 Min. weiterrühren, bis die Masse heller ist. 3 EL vom Apfelsaft-Sirup für die Verzierung beiseite stellen, Rest zur Masse geben. Einen der Äpfel dazu raffeln, mischen.
2. Mehl, Backpulver, Mandeln und Zitronenschale mischen, unter die Masse mischen. Teig in ein mit Papierförmchen ausgelegtes Muffinsblech mit 12 Vertiefungen von je ca. 7 cm Ø verteilen.
Backen: ca. 25 Min. in der Mitte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, auskühlen.
3. Rahm steif schlagen, mit dem beiseite gestellten Apfelsaft-Konzentrat und dem Puderzucker mischen. Zweiten Apfel in Schnitzchen schneiden. Muffins mit Rahm und Apfelschnitzchen verzieren.

Tipp:
Äpfel durch Birnen ersetzen

weitere gluschtige Rezepte unter **www.coop.ch/rezepte**

Die Aletsch Arena lädt ein zur «Schtubeta»

Aletsch Arena Der Ausblick auf den Grossen Aletschgletscher und die Viertausender des Wallis von den drei View Points Moosfluh, Bettmerhorn und Eggishorn ist ein eindrückliches Erlebnis. Im Februar und März 2015 gibt die Aletsch Arena mit den «Schtubetas» noch mehr Anlass, die herrlichen Aussichtspunkte zu besuchen.

Bereits im letzten Jahr zog die «Schtubeta» zahlreiche Wintersport- und Volksmusikfreunde auf die Moosfluh. Grund genug für die Aletsch Arena, in diesem Winter gleich mehrfach zum traditionell gemütlichen Hock mit Musik, Speis und Trank ins befreiendste Naturerlebnis der Alpen zu laden. Gemütlich und musikalisch wird es diesmal auf jedem der drei View Points der Aletsch Arena.
Die Termine für die «Schtubetas», die Winterwanderer, Wintersportfans und Geniesser gleichermassen begeistern, stehen bereits fest: Ganztägig Volksmusik am Pistenrand, traditionelle Walliser Choscht und der einen oder andere gemütliche Plausch. Die Daten dafür können Sie rechts der Übersicht entnehmen.

(Foto: zvg)

Volksmusik am Pistenrand.

www.aletscharena.ch/schtubeta

TERMINE

BETTMERHORN
22.02. Schwyzerörgeli-Quartett Bärgbüebu
19.03. Ländlerfrinda Aletsch

EGGISHORN
01.03. Z'Hansrüedi
19.03. Grängjerbüebe

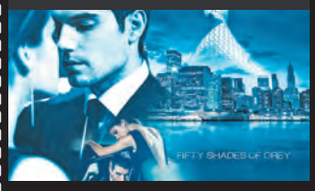
MOOSFLUH
08.03. Ärner Büebu & Aletsch Müsig
19.03. Mosi-Musig

Die Teilnahme an den «Schtubetas» ist im Skipass inbegriffen.

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

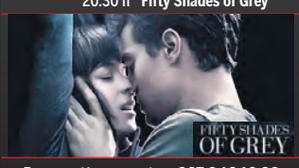
Do 19.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Fr 20.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	14.00 h	Honig im Kopf
Sa 21.02.	17.30 h	Fifty Shades of Grey
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	11.00 h	Birdman E/df Cinéculture-Matinée
So 22.02.	14.00 h	Honig im Kopf
	17.30 h	Fifty Shades of Grey
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Mo 23.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Di 24.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Mi 25.02.	18.00 h	Wild – Der grosse Trip E/df Cinéculture
	20.30 h	Fifty Shades of Grey



Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 19.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Fr 20.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
Sa 21.02.	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	23.00 h	John Wick
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
So 22.02.	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Mo 23.02.	20.30 h	St. Vincent
Di 24.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey
	14.00 h	Spongebob Schwammkopf 3D
Mi 25.02.	20.30 h	Fifty Shades of Grey



Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

Theater in Naters

Naters «...lieber spat als gar nit, z'Altersheim cha wartu». Mit dieser sozialkritischen Komödie tritt der Theaterverein Naters vors Publikum. Zum Inhalt: Wenn drei Generationen in einem Haus zusammenleben, kann es zu Reibereien kommen. Das ist bei der Familie Eggel der Fall. Als die beiden Senioren, Hans und Anna, die für einen geordneten Ablauf im Haus sorgen, auf eine Reise gehen, versinkt die daheimgebliebene Familie Eggel im Chaos. Die Premiere des Stücks ist am Freitag, 20. Februar um 20.00 Uhr im Zentrum Missione. Weitere Aufführungsdaten sind am 21., 22. (15.00 Uhr), 24., 25., 27., 28. Februar jeweils um 20.00 Uhr. Am letzten Aufführungstag, am Sonntag, 1. März wird ab 10.00 Uhr im Missione zum Brunch eingeladen (Reservationen erforderlich). Anschliessend wird ab 12.30 Uhr das Theaterstück aufgeführt. Platzreservationen für alle Aufführungen sind unter der Nummer 027 923 50 30 möglich. **rz**

Der Theaterverein Naters spielt auf.

Mehr Infos: www.theater-naters.ch

Nostalgierennen

Rosswald Am Samstag, 21. Februar findet die vierte Ausgabe des Nostalgierennens auf dem Rosswald statt. Der Verein «Die grie Bidji Grittera» steht dem Anlass als Organisator vor. Von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr ist Startnummernausgabe bei der Skischule Rosswald. Anschliessed bleibt Zeit für ein Apéro. Um 11.00 Uhr erfolgt der Start zum Rennen. Gestartet wird in den Kategorien Kinder I (bis Jahrgang 2007), Kinder II (Jahrgänge 2003 – 2006) und Kinder III (bis 16 Jahre) sowie in der Damen- und Herrenkategorie. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kinder zahlen ein Startgeld von 20 Franken, Erwachsene 35 Franken (inkl. Tageskarte, Apéro und Erinnerungsgeschenk). Gewertet werden nicht nur die schnellsten Skifahrer, sondern auch der originellste Look. Die drei originellsten Teilnehmer aller Kategorien gewinnen einen Spezialpreis. **rz**

Rasant unterwegs im nostalgischen Look.

Lourdes-Wallfahrt

Region Vom 17. bis 23. Mai findet wieder die interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz nach Lourdes statt. Der Bischof von Lausanne, Freiburg und Genf, Charles Morerod, wird die Wallfahrt begleiten. Den Predigtdienst übernimmt Neupriester Daniel Noti von Leuk.

Das Thema Lourdes, die Freude der Mission, die Freude aus dem Evangelium, die das Leben der Gemeinschaft der Jünger erfüllt, ist eine missionarische Freude. Papst Franziskus wird nicht müde, immer wieder an diese Aufgabe (Mission) zu erinnern. Die Lourdes-Wallfahrt 2015 nimmt dieses Anliegen der christlichen Botschaft auf. Wer an der diesjährigen Lourdes-Wallfahrt dabei sein möchte, kann sich auf der Internetseite www.pelerinagelourdes.ch direkt anmelden. Zudem liegen in den einzelnen Pfarreien Anmeldeformulare auf. Weitere Informationen erteilt Organisator Karl Hutter unter der Nummer 027 323 12 12 oder 079 467 84 05 oder unter kari.hutter@bluewin.ch. Die Pilger haben die Möglichkeit, mit dem Tageszug, dem Flugzeug oder mit dem Car nach Lourdes zu reisen. In Ausnahmefällen mit dem Nachtzug. **rz**

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 20.2., 19.30 Uhr, La Poste
Ballett «Ein Sommernachtstraum»

Naters, 20.2., 20.00 Uhr
Zentrum Missione, *Premiere Theater «z'Altersheim cha wartu»*

Naters, 21.2., 20.00 Uhr
Zentrum Missione
Theater, «z'Altersheim cha wartu»

Ausserberg, 6./7.3., ab 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Gemeinschaftskonzert der Dorfvereine

Ausserberg, 8.3., ab 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Gemeinschaftskonzert der Dorfvereine

Brig, 18.3., ZAP
Vernissage mit Kinderprogramm

Ausgang, Feste, Kino

Bettmerhorn, 22.2., *«Schtubeta»*

Blatten, 27./28.2., 20.30 Uhr
Kinogelände, *Snowpenair*

Eggishorn, 1.3., *«Schtubeta»*

Moosfluh, 8.3., *«Schtubeta»*

Vereine und Organisationen

Brig, ab 25.3., mga coachingcenter
Weiterbildung Lehrgang «Führen & Coachen»

Sport und Freizeit

Brig, 14.2. – 21.2.,
MP Pfammatter, *Trauringwoche*

Rosswald, 21.2., 11.00 Uhr Start
Nostalgierennen

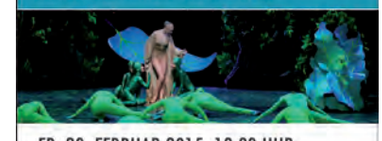
Mörel-Filet, 26.2., 19.30 Uhr
Restaurant Relais Walker, *Vortragsabend Thema: «Gamswild in Gefahr?»*

Brig-Glis, bis 28.2. jeweils Samstag und Sonntag, 8.00 – 18.00 Uhr, Tennis- und Squash Center, *Happy Squash*

Rothwald, 28.2.
22. Wasenhornstafette

Mörel-Filet, 28.2., 8.30 Uhr – 20.30 Uhr
Turnhalle, *36. Oberwalliser Pelzmarkt*

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



FR. 20. FEBRUAR 2015, 19.30 UHR
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
BALLETT VON Y. VÁMOS
MUSIK VON F. MENDELSSOHN BARTHOLDY
(DIGITALE TONEINSPIELUNG)
EINTRITT FR. 50.-, 45.-, 40.-, STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

TV-TIPPS DER WOCHE

TV Oberwallis

RZ-MAGAZIN

CHRUCHTELE GOMS

Sie gehören zu den traditionellsten Fasnachtsspezialitäten im Goms. Die Chruchtele. Alles rund um die Geschichte der süssen Spezialitäten und das Geheimrezept der Zubereitung.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN

VORBEREITUNG GÄTSCH

Unter der Federführung des Türkenbunds verwandelt sich der Gätsch jedes Jahr während der Fasnacht in eine Barlandschaft. Das RZ Magazin ist bei den Vorbereitungen dabeigewesen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN

KINDERUMZUG GLIS

An der Oberwalliser Fasnacht ist der Gliser Kinderumzug seit Jahren fester Bestandteil. Auf der Gliserallee präsentierten sich über 400 «Maschgini» den zahlreich anwesenden Zuschauern.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

WUNSCHKONZERT

WUNSCHKONZERT

Das grosse Wumschkonzert der Alpenwelle.

Ausstrahlung: Sonntag 18.00 bis 20.00 Uhr

ALLALIN TV

ALLALIN TV

Allalin TV – Downhill.

Ausstrahlung: täglich drei Mal zwischen 11.00 + 14.00 Uhr sowie 18.00 + 21.00 Uhr

ROCKY

ROCKY

Ooooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL

LIEDER LÄNDER LEUTE

Alpenwelle Aktuell:
Lieder Länder Leute.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00 24.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

SARA MACHTS

SARA MACHTS

Diese Woche:
Eisfischen.

Ausstrahlung: täglich um 10.00 + 23.00 Uhr

WHATS WEB

WHATS WEB

News aus dem Netz.

Ausstrahlung: täglich um 10.30 + 23.30 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:
info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:
info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»
Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:
werbung@tvoberwallis.tv

Service:
Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.
Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30 Mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:
Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmedia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmedia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:
Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:
Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

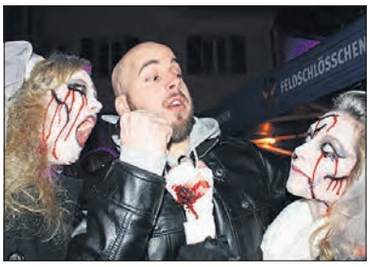
Ausgelassenes Kasbah-Fest

Brig Wie jedes Jahr wurde in der Briger Innenstadt der «Gätsch» ausgiebig gefeiert. Ob «Schafe», «Gummibären», «Supermänner», «Wikinger» oder «Hexen». Zahlreiche Besucher verkleideten sich und zogen so von Zelt zu Zelt um ausgelassen zu feiern. Die Guggenmusiken sorgten zwischendurch mit ihrer Musik für den nötigen Hüftschwung. Ob als Zuschauer oder «mitten drin», auch in diesem Jahr war der «Gätsch» ein voller Erfolg.

«Mätt» (42) und Mireille Pulfer (42) aus Thun.

J.K., S.W., C.T. & M.K. aus dem Obergoms.

Fabian Salzgeber (30) aus Jeizinen.



Sabine (25) und Damian Lengacher (24) aus Visp und Fabienne Cottier (25) aus Bern.

Manuel Furrer (24) aus Raron und Benedikt Rittler aus dem Lötschental.

Dr. P-Flow (27) aus Visp und Phil Pleschen (28) aus Ried-Brig.

Andreas Schmidt (22) aus Bratsch und Patrizia Zocco (23) aus Naters.

Sibylle (35) und Gerry Schmid (32) aus Naters.

Die «Cocillos» aus Naters.

Sonja Imoberdorf (27) aus Ulrichen und Janine Kreuzer (23) aus Münster.

Anja und Jwan Albert aus Mund.

Daniela (45) und Andreas Schmid (44) aus Glis.

Jana Bumann (24) aus Saas-Fee und Aline Schmid (24) aus Brig.

Armin Diethelm (39) und Tatjana Albert (37) aus Visp/Tuggen SZ.

Captain Wolf (666) aus Wasteland.

Lorenzo Schnidrig (16) aus Glis, Mandy-Jennifer Schöpf (16) aus Visp und Lukas Vollmer (19) aus Karlsbach/D.

Freddy und Nathalie Fux aus Glis.

FOTOS Martina Studer

RZ Rhone Zeitung Weitere Bilder auf: www.rz-online.ch

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien
www.immobilien-kuonen.ch
079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33

www.grandimmobilien.ch
079 844 51 77 / 078 677 11 51

Agten Immobilien
Immobilien aller Art, 078 607 19 48
www.agtenimmobilien.ch

Einweg-/Plastikgeschirr
Online-Shop, www.abc-club.ch

Brig, zu verkaufen/vermieten
Geschäftslokal 079 687 28 49

Leuk-Stadt, direkt vom Bauherren, neues **EFH** EG 1 Zi mit Dusche/WC (Studio), 2 gedeckte PP + Umschwung, lux. Ausführung, Fr. 639 000.–, Finanzierung mit 20% EK CHW CHF, Fr. 776.–/Mt. inkl. Amortisation, exkl. NK, 079 416 39 49

Reben 330 m², Berner-Haus (Sewenot), Preis auf Anfrage, 079 369 27 75

AEBI AM75 **Antriebsanhänger** mit Doppelrad, vorgeführt, Preis auf Anfrage, 079 369 27 75

EFH in Naters, vis a vis Bingo, 079 479 06 27

Glis **4 ½-Zi-Whg** in älterem MFH, Keller + Estrich, Fr. 320 000.–, 027 923 43 77, abends

Einfamilienhaus zu verkaufen, Fr. 865 000.–, 079 283 38 21

Zu verkaufen **Einfamilienhaus** in Glis, Fr. 558 000.–, 079 283 38 21

Diverse Immobilien unter www.immo-elsig.ch oder 079 283 38 21

Moped neu, Occ., Eintausch, Rep., Ersatz, 079 273 64 24

Missale gr. Kirchen Messbuch uvm., 079 516 14 71

Lötschentaler Buch 1918, 077 451 65 39

Heu Emd, alte Möbel, Tisch, Schrank, 079 204 42 73

Verkaufe Ihr **Eigenheim/Bauland** Bei einer Renovation alls aus einer Hand, 079 318 58 61

Leukerbad, AP Cristall, EG **1 ½-Zi-Whg** Balkon, Keller + PP, Fr. 140 000.–, weitere Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Leukerbad, schöne **1 ½-Zi-Whg** (35 m²), mit grossem Balkon, VHP Fr. 103 000.–, 079 311 90 57

Leukerbad, AP Goliath, 3. OG **2 ½-Zi-Whg** Balkon, Keller + PP, Fr. 175 000.–, weitere Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49

5 ½-Zi-Whg Visp, Fr. 420 000.–, Mattaweg 2, 079 467 06 80

Alpkäse (Nanztal Sommer 2014), Fr. 16.–/kg, 079 682 98 07

Sie wollen eine **Liegenschaft** verkaufen? Vous voulez vendre un bien immobilier? You want to sell your real estate? Wilt U een Appartement/Chalet verkopen ? www.bmcifces.com, 076 581 08 48

Schwyzerörgelis auch Miete, Rep. und Beratung, div. Modelle am Lager zur Probe in Naters, 079 221 14 58

ZU VERMIETEN

Glis **5 ½-Zi-Whg** 079 364 95 04, www.wymo.ch/www.zwingarten17.ch

Naters, Neubau Alex, ab 1.5. **4 ½-Zi-Whg** Fr. 1800.– (langfristiger Mietvertrag erwünscht), 027 946 41 00 oder heizungen@gattlen-e.ch

Susten **2 ½-Zi-Whg** m. Garage, teilmöbl., Fr. 750.–, 079 301 27 61

Leukerbad **1 ½-Zi-Whg** möbliert, zentral gel., 079 782 46 12

Tolles **Ferienchalet** neu, Moosalp, 1. + 2. Märzwoche noch frei, www.chalet-avantgarde.ch, 0049 176 23846817, info@earlston.de

Fiesch **Studio** möbl., Fr. 650.– inkl. NK + PP, 027 971 25 20

Steg **3 ½-Zi-Whg** Garten, PP, sofort, 078 732 86 99, günstig

Rarnerkumme **Reben** 500 m² Muscat, gute Zufahrt, 027 934 14 58

Brig, Attika **4 ½-Zi-Whg** 078 690 29 12

Hohtenn, kleines **Hiischi** zu vermieten, 1½ Zi, Küche, Dusche/WC, Miete Fr. 750.–, sonnige Lage, auf Wunsch auch möbliert, Anna Knutti 079 590 58 24

möbl. **1-Zi-Whg** in Baltschieder, nur Nichtr., 078 837 67 91

Leuk-Stadt **4 ½-Zi-Whg mit Waschk**. 079 375 55 16

Belalp **2 ½-Zi-Whg** in Jahresmiete, Fr. 700.– ab April, 027 923 29 80

Locarno/Orselina **2 ½-Zi-Ferien-Whg** 2 – 4 Pers., top Lage, Schwimmbad, grosse Terrasse, Sa auf Sa, 079 541 80 37

Brig, Zentrum **Ladenlokal** Fr. 1950.–, 079 377 13 62

Schöne **4-Zi-Whg** in Varen, Fr. 1380.– inkl., 079 904 00 36

Visperterminen **4 ½-Zi-Whg** ab 1. März, 027 946 21 94

Lax **2-Zi-Whg** Einfamilienhaus, 079 628 84 67

Visp **4 ½-Zi-Whg** schön, hell, mit freier Sicht über Visp, 3. St., PP, ab 1.4., 027 946 15 47

5 ½-Zi-Whg in Gamsen, keine Haustiere, ab 1.5., 027 923 97 46

Susten, neuwertige **5-Zi-Whg** 150 m² + Balkon, 2. OG. Süd, Küche, Cera-Kochfeld SWA, 2 Nasszellen, Lift, Keller, W.-Küche, PP, Fr. 1500.– exkl. NK, 079 406 18 44

Visp, **Studio-Büro** 40 m², Nähe Spital, 079 713 02 84

Münster VS, möbl. **2 ½-Zi-Whg** top Modern, mitten im Dorfzentrum 3. OG, ab 1. März, mit GWM, BH usw., Preis inkl. NK Fr. 750.–, 079 608 47 75, info@active-business.ch

Glis, vis à vis Stockalper **4 ½-Zi-Whg** 078 456 57 80

Brig, zentral **Zimmer** in Praxis, 079 619 08 60

Brig **Geschäftslokal** an guter Lage, 027 923 22 55

Visp, schöne, helle **2-Zi-Whg** in den Kleegärten, Miete Fr. 1050.–/Mtl. + NK Fr. 110.–/Mtl., 027 946 25 55

Visp **Einstellplatz** im MFH Center, Miete pro Monat Fr. 90.–, 079 220 73 39

Varen **3-Zi-Dach-Whg** Balkon, ab März, 079 398 90 17

Visp **5 ½-Zi-Attika-Whg** Nähe BHF, Fr. 1400.– + Fr. 200.– NK, 027 934 15 89

4 ½-Zi-Whg in Glis, mit Einstellplatz, 027 923 84 77

Ascona **Fe-Whg** Nähe Piazza, ruhig, Garage, 079 352 03 44

Susten, Sosta, neue **4 ½-Zi-Whg** 1. Autopl., Terrasse, Mi-Energie, Fr. 1800.– exkl. NK, 027 932 32 15 / 079 417 12 93

Brig, Zentrum **Einstellplätze** Fr. 70.–, 079 377 13 62

Brig, geräumige + **ruhige 4 ½-Zi-Whg** 130 m², Sicht auf Simplon und Belalp, Fr. 1390.– exkl. NK, Garage möglich, ab sofort o. nach Vereinbarung, 079 549 13 11

Glis **4 ½-Zi-Whg** ab 1. April, ruhige Lage, 8 Min. vom Bahnhof, 2 Balkone, Lift, Abstellplatz, Keller, Estrich, Fr. 1780.– inkl. NK., 079 350 77 46

GESUCHT

Zum Kaufen Immo
EFH od. 4 ½- – 6 ½-Zi-Whg, Bauplatz, 078 677 11 51, Chalet

Zu kaufen gesucht: Im Kundenauftrag suche ich **Immobilien aller Art** agten@agtenimmobilien.ch, 078 607 19 48

Zu mieten gesucht, grosses **Studio o. 2-Zi-Whg** in Brig-Glis o. Naters, 1.7. oder 1.8., 079 549 13 11

Suche **5 ½-Zi-Whg/Haus** (zum Kaufen), 027 946 07 70

Barmaid Fr + Sa, 22.00 – 02.00 Uhr, im Hotel-Rest. Bergheim Raron. Sind Sie jung + ehrlich? dann 079 221 00 17

Alte **Reklame-Schilder** jeder Art, 079 203 81 22

Nette **Frau** zw. 30 – 50 für viel Sex, 079 468 00 75

Auto Fachmann Mechaniker Diagnostiker mit Ausbildung Bewerbungen: Rallye Garage, 3922 Stalden

Arbeit als Putzfrau, Brig/Naters, 0039 324 997 15 34

FAHRZEUGE

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Sandra Automobile Kaufe Autos und Busse gegen bar, 079 253 49 63

VW Sharan 4x4, Jg 01, 129 000 km, ab MFK, Fr. 5900.–, 079 212 36 33

Motorrad Honda JC05, rot, JG 1986, 078 823 29 54

Kaufe alle Autos & Busse 079 599 25 66

Kaufe Autos/Busse/Traktoren für Export, 079 224 04 13

DIVERSES

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten, 076 536 68 18

Solar- + Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch

www.kmka-gmx.ch Um-, An- & Innenausbau, 078 821 26 98

Antiquitäten Restauration & Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

Einmann-Musiker Schlager, Oldies (Gesang), 079 647 47 05

Passfoto/Hochzeit 1h-Service, www.fotomathieu.ch

Rhoneumzug Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art, 079 394 81 42

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Massagen KK-anerkannt, 076 475 69 21, www.nouveaufit.ch

www.immo-tscherry.ch 079 301 28 47

Arbeit Wäsche und Bügelservice, 079 657 77 23

Hypnose bei Karin Werlen, Visp: 079 510 81 64

Hundesalon www.helmerhof.ch, 079 617 14 20

Biete **Hundesitting** Dienste an, Brig, 079 234 29 35

Alleinunterhalterin alle Anlässe, 079 384 91 35

Wohnungsräumungen 40 Jahre zufriedene Kunden! Toni Summermatter, Gliserallee 4, 079 347 01 12

1-Mann-Band Tanz- + Stimungs-Musiker, 078 967 21 39

Ich kreiere Ihnen Ihre **Wunschtorte** www.tanjas-tortencreation.ch oder 076 488 00 29

Grossuhr-Reparaturen Barnabas Kuonen, 079 573 62 18

Naters **Stressless** Kopf-, Sport-, Öl-, Rücken-, Thaimassage, 077 432 44 42

Abbruch u. Aufräumarbeiten + Transporte bis 3 Tonnen, 079 349 96 64

TREFFPUNKT

Partyservice Martin Stocker, Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Spontan Haare schneiden **Hair Bolero Visp** 027 946 53 73

Salon Royal Gampel, 28 Jahre sind wir schon im Einsatz und wir sind stolz auf unsere Kundschaft. Wir empfehlen uns weiterhin und freuen uns auf Ihren Besuch, Anneliese & Denise

RESTAURANT

Rest. Traube Gampel, So, 22.2., Musik mit Beat Steiner, Altfasnacht, ab 15.00 Uhr, 027 932 15 67

RZ-HIT: FÜNFLIBER-INSERATE!

☐ **Normales Inserat**
☐ **Chiffre-Inserat**
Zuschlag für Chiffre-Inserat Fr. 17.–

☐ **ZU VERKAUFEN**
☐ **ZU VERMIETEN**
☐ **GESUCHT**
☐ **FAHRZEUGE**
☐ **DIVERSES**
☐ **TREFFPUNKT**
☐ **RESTAURANT**
☐ **KURSE**

Annahme- und Änderungsschluss:
Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen:
1x☐ 2x☐ 3x☐ 4x☐

Alle 5-Liber Inserate online!
www.rz-online.ch/kleinanzeigen

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax):
RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig. Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.
Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

5 Fr.
15 Fr.
25 Fr.
35 Fr.

Ihre Adresse: _____

Fasnachtsspezialitäten **Rest. Traube** Gampel

Rest. Mineur Steg 4-Gang Sonntags-Menü + Musik, Fr. 20.–

KURSE

www.yogastudioom.ch
079 523 22 82, Y. Roten

Yoga & Ayurveda Massage
www.aletschyoga.com

Familien- und systemische Aufstellungen in Brig, 8. März, selbsterkenntnis.ch, 079 611 39 08

Freude an Liedern und Songs?
Gesangstunden in Visp bei Jean-Pierre Jullier, 027 934 15 89

Ab 10. März **«My Life-Workshop»** in Brig-Glis. Die eigene Biographie verstehen lernen. Infos unter www.feg-visp.ch

Schwyzerörgeli-Unterricht
Infos 079 578 15 19

Mundharmonika-Unterricht
La Post Visp, Dipl. Mundharmonika Lehrer, 079 681 63 59

Sport-Massagekurs Intensiv, www.massageschule-imboden.ch

Altgold im Schmuckkästchen?
Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Platin und Palladium.
Edelmetall-Service
ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

AUTO STEG
An- und Verkauf von Occasionen aller Automarken sowie Autos für den Export.
✆ **076 445 33 31**
Ein Anruf lohnt sich sicher!

alaCasa.ch
KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Der Mensch im Mittelpunkt

Hôpital du Valais
Spital Wallis

Mit rund 5000 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40 000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 415 000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht zur Ergänzung des onkologischen Sekretariates des **Spitalzentrums Oberwallis (SZO)** am Standort Brig eine/n

Medizinische/n Praxisassistenten/in (MPA) 80%

Ihre Aufgaben
- Organisation und Koordination der onkologischen Sprechstunden, Therapien und Untersuchungen
- Telefondienst und Empfang
- Verfassen von anspruchsvollen Arztberichten
- Vielseitige administrative Arbeiten und allgemeine Korrespondenz

Ihr Profil
- Ausbildung als MPA mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office
- Beherrschung der deutschen Orthografie
- Erfahrung im Schreiben ab digitalem Diktiergerät (Winscribe)
- Gute Kenntnisse der medizinischen Terminologie
- Patientenorientiertes und selbständiges Arbeiten
- Fähigkeit, in hektischen Situationen den Überblick zu bewahren
- Motiviert und zuverlässig

Unser Angebot
- Abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Stellenantritt: 1. Mai 2015 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Christine Brigger, Verantwortliche Sekretariate, Tel. 027 604 36 52, christine.brigger@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 8. März 2015 an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an rekrutierung.szo@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

Sichern Sie sich Ihr RZ-Magazin
Sämtliche Sendungen des «RZ-Magazins» können als DVD erworben werden.

Bestellungen sind vorgängig zu richten an:
Alpmedia AG/ RZ Oberwallis
Saltinaplatz 1, Postfach 76
3900 Brig

Telefon 027 922 29 11
E-Mail: info@rz-online.ch

Preis pro Sendung (DVD):
Abholpreis / Barzahlung: Fr. 30.–
Per Post und Rechnung: Fr. 35.–

RZ TV Oberwallis

GRÜESS-EGGA!

LIEBE RZ-LESER / INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen? Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Füllen Sie den untenstehenden Talon aus (pro Buchstabe und Leerschlag ein Feld) und schicken Sie ihn inklusive Bargeld an:
RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.

Möchten Sie jemanden samt Foto grüssen? Auch das ist kein Problem. Legen Sie das Foto dem Talon bei oder schicken Sie es separat per Mail an werbung@rz-online.ch.

Annahmeschluss ist jeweils montags um 11.00 Uhr. Ein «Grüess» ohne Foto kostet 10 Franken, mit Foto 20 Franken (bzw. 2-spaltiges Foto 40 Franken).

GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag bis 11.00 Uhr

- ☐ **Grüess ohne Foto Fr. 10.–**
- ☐ **Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.–**
- ☐ **Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.–**
  (Foto per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Erscheinungsdatum: _____

Möchten Sie jemandem gratulieren oder jemanden grüssen? Suchen Sie jemanden? Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag einsenden an (kein Fax): **RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.**
Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.
Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

| | | |

belalp blatten

belalp.ch

Alle Besucher erhalten eine wärmende Decke, Handwärmer und ein Sitzkissen. Verliebte können es sich auf unseren Kuschel-Liegen gemütlich machen.

SNOWPENAIR BLATTEN

FR | 27.02.2015 | 20.30 Uhr
Gone Girl, Krimidrama

SA | 28.02.2015 | 20.30 Uhr
Monsieur Claude & seine Töchter, Komödie

SO | 01.03.2015 | 18.30 Uhr
Eiskönigin, Kinderfilm

KINOGELÄNDE:
Gegenüber dem Postplatz Blatten

VON DER SKIPISTE INS KINO

Die Idee ist nicht neu. Wohl aber die atemberaubende Kulisse: Eine verschneite Berglandschaft im Hintergrund und die Silhouette des alten Dorfes Blatten – Und Sie sind mittendrin! Verbinden Sie Openair-Kinovergnügen mit einem Schuss Ferien-Feeling unter freiem Sternenhimmel.

CINÉ & DINÉ

Mit verschiedenen Hotels aus Blatten haben wir für Sie ein Package der besonderen Art, mit Kinoeintritt und Nachtessen geschnürt. Zudem kann mit dem Kombiangebot auch direkt der Sitzplatz reserviert werden. Mit Blick auf die fast 120 Quadratmeter grosse Leinwand.

Wir freuen uns, allen Besuchern – Feriengästen wie Einheimischen – ein tolles, nicht eben alltägliches Erlebnis bieten zu können.

hauptpartner
RIP ZONE | nationale suisse | RITZ HANS

medienpartner
VALMEDIA

hauptsponsor
MAKROArt
Digitaler Grossflächendruck